



Statistische Berichte



Kennziffer: E/HWZ 2014 – 1

November 2016

Handwerkszählung 2014

Unternehmen, Beschäftigte und Umsätze
in Hessen und in den Verwaltungsbezirken

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Graze 0611 3802-448

Herr Herrmann 0611 3802-426

E-Mail handwerk@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-490

Internet <http://www.statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2 – 5
Erläuterungen	2 – 5
Tabellenteil (Land, Kreise) Beschäftigte und Umsatz	
I. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen nach:	
1. Beschäftigtengrößenklassen	7
2. Umsatzgrößenklassen	7
3. Gewerbegruppen	7
4. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	8 – 9
5. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	10 – 11
6. Gewerbegruppen und Gewerbebezweigen	12 – 13
7. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	14
8. Kreisen insgesamt	15
9. Kreisen und Gewerbegruppen	16 – 24
II. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen nach:	
10. Beschäftigtengrößenklassen	26
11. Umsatzgrößenklassen	26
12. Gewerbegruppen	26
13. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	27
14. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	28 – 29
15. Gewerbegruppen und Gewerbebezweigen	30 – 31
16. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	32
17. Kreisen insgesamt	33
18. Kreisen und Gewerbegruppen	34 – 40
III. Handwerksunternehmen nach:	
19. Beschäftigtengrößenklassen	41
20. Umsatzgrößenklassen	41
21. Gewerbegruppen	41
22. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	42 – 43
23. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	44 – 45
24. Gewerbegruppen und Gewerbebezweigen	46 – 48
25. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	49
26. Kreisen insgesamt	51
27. Kreisen und Gewerbegruppen	52 – 60
28. ausgewählten Wirtschaftszweigen	61
Anhang	
1. Gewerbegruppen und -zweige	62 – 63
2. Gewerbebezweige, alphabetisch	64 – 65
3. Ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ 2008)	66
4. Qualitätsbericht	67 – 76

Handwerkszählung 2014

Vorbemerkungen

Die Handwerkszählung liefert seit dem Berichtsjahr 2008 erstmals seit 1995 wieder Strukturinformationen über das Handwerk in Deutschland. Im Gegensatz zu den bisherigen traditionellen Handwerkszählungen, bei denen alle Handwerksunternehmen befragt wurden, werden die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab 2008 durch die Auswertung des statistischen Unternehmensregisters gewonnen. Mit der Umstellung auf eine Auswertung von vorhandenen Datenquellen müssen keine Handwerksunternehmen mehr für diese Statistik befragt werden, so dass die Statistischen Ämter eine maximal mögliche Entlastung der Handwerksunternehmen erreichen.

Die Handwerkszählung mit Bezugsjahr 2013 wurde erstmals auf Basis eines technisch komplett überarbeiteten Unternehmensregisters durchgeführt. Durch die neue technische Basis konnten erstmals zusätzliche qualitätssichernde Maßnahmen durchgeführt werden, die mit dem bisherigen Unternehmensregister nicht möglich waren. Dadurch konnte der Berichtskreis der Handwerkszählung deutlich besser abgegrenzt werden. Dies führt dazu, dass sich Fallzahlen punktuell erheblich verändern. Einerseits weil dem Handwerk zusätzliche Einheiten zugeordnet werden konnten, die bisher nicht identifizierbar waren und andererseits, weil bisher unerkannt so genannte unechte Ausfälle ausgeschlossen werden konnten. Bei der Interpretation von Ergebnisvergleichen mit früheren Jahren ist deshalb zu berücksichtigen, dass ein Teil der Veränderung nicht konjunkturell erklärbar ist, sondern methodische Gründe hat.

Erläuterungen

1. Aufgaben der Statistik

Hauptzweck der Handwerkszählung ist es, Strukturinformationen über das Handwerk bereitzustellen. Diese Informationen sind für verschiedene Nutzergruppen von Interesse.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die jeweiligen Länderressorts und verschiedene Handwerksorganisationen benötigen Informationen über die Größe und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks. Darüber hinaus nutzen Wirtschaft und Wissenschaft die Ergebnisse für Analysen und Forschungsarbeiten.

Die Handwerkszählung liefert zusammen mit der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung, die Veränderungsdaten und Messzahlen für Umsätze und Beschäftigte im Handwerk ausweist, ein umfassendes Bild von der Struktur und der Entwicklung des Handwerks in Deutschland.

2. Inhalte

Weil die vorliegenden Ergebnisse durch Auswertungen des statistischen Unternehmensregisters, nachfolgend durchgängig kurz Unternehmensregister genannt und durch sonstige vorhandene Verwaltungsdaten ermittelt werden, können nur Merkmale ausgewertet werden, die in diesen Datenquellen verfügbar sind. Viele Merkmale, die in den früheren Handwerkszählungen durch Befragung erhoben wurden, können mit einer Auswertung des Unternehmensregisters nicht mehr dargestellt werden. Als Ausgleich wird – sofern es methodisch möglich ist – durch den separaten Ausweis des Handwerks in allgemeinen amtlichen Wirtschaftsstatistiken das statistische Berichtssystem über das Handwerk um zusätzliche Informationen erweitert. In einzelnen Fachstatistiken lassen sich über die im Unternehmensregister enthaltene Handwerkeigenschaft Ergebnisse über das Handwerk gewinnen, ohne die Unternehmen zu belasten. Hierzu gehören beispielsweise die Investitionserhebungen im Baugewerbe und im Verarbeitenden Gewerbe sowie die Verdiensterhebung.

Hauptmerkmale der Handwerkszählung seit dem Berichtsjahr 2008 sind der Umsatz sowie die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die geringfügig entlohnten Beschäftigten der Handwerksunternehmen. Zusätz-

lich liegen weitere Strukturmerkmale im Unternehmensregister vor, die ausgewertet werden können: der Sitz des

Unternehmens, die Rechtsform, die Zugehörigkeit eines Unternehmens zu einer bestimmten Handwerkskammer sowie der Gewerbebezirk eines Handwerksunternehmens.

2.1 Abgrenzung des Handwerks

Das Handwerk wird über bestimmte berufliche Tätigkeiten abgegrenzt. Es gibt Tätigkeiten, für deren berufliche

Ausübung bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Die Handwerksordnung regelt, welche Tätigkeiten dies sind und welche Voraussetzungen für deren Ausübung jeweils erfüllt sein müssen. Neben anderen Aufgaben sind die Handwerkskammern dafür zuständig, dass die Bestimmungen der Handwerksordnung eingehalten werden.

In der Handwerksordnung werden zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe unterschieden, für deren Ausübung als stehendes Gewerbe bestimmte Bedingungen erfüllt sein müssen. Die Ausübung zulassungspflichtiger Gewerbe ist nur den in der Handwerksrolle eingetragenen natürlichen und juristischen Personen und Personengesellschaften gestattet. Wer demgegenüber den selbständigen Betrieb eines zulassungsfreien Handwerks oder eines handwerksähnlichen Gewerbes beginnt, hat dies unverzüglich der Handwerkskammer, in deren Bezirk seine gewerbliche Niederlassung liegt, anzuzeigen.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen die Unternehmen und Betriebe eingetragen sind, die zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Unternehmen und Betriebe, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob ein Unternehmen relevant für die Handwerkszählung ist, hängt davon ab, ob und mit welchem Hauptgewerbe es in den Verzeichnissen der Handwerkskammern geführt wird. Diese Informationen werden den Statistischen Ämtern der Länder jährlich von den Handwerkskammern zur Verfügung gestellt und im Unternehmensregister verwendet, um die Handwerksunternehmen zu kennzeichnen.

Nach dem Handwerkstatistikgesetz sollen mit der vorliegenden Handwerkszählung Informationen über selbst-

ständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks ermittelt und aufbereitet werden. Die zulassungspflichtigen Gewerbezweige sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbezweige sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung (HWO) aufgeführt.

In die Handwerkszählung werden gemäß § 2 des Handwerksstatistikgesetzes (HwStatG) nur selbstständige Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkliche Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilungen und Nebenbetrieben ausgeübt. Beispielsweise gibt es Energieversorgungsunternehmen, die aufgrund der Beschäftigung eines Elektrotechnikermeisters für die Ausbildung in einer innerbetrieblichen Abteilung in die Handwerksrolle eingetragen sind. Ein Beispiel für einen handwerklichen Nebenbetrieb ist ein Kaufhaus, das eine eigene, unselbstständige Fleischereiabteilung als Nebenbetrieb besitzt und deswegen in die Handwerksrolle eingetragen ist. Solche handwerklichen Nebenbetriebe und innerbetrieblichen Abteilungen werden in der Handwerkszählung nicht ausgewertet.

2.2 Nachgewiesene Merkmale

Die in der Handwerkszählung nachgewiesenen Merkmale sind wie folgt definiert:

Handwerksunternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe.

Handwerksunternehmen sind Unternehmen, die in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können, eingetragen sind.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen Unternehmen und Betriebe eingetragen sind, die zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Unternehmen und Betriebe, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob ein Unternehmen relevant für die Handwerkszählung ist, hängt davon ab, ob und mit welchem Hauptgewerbe es in den Verzeichnissen der Handwerkskammern geführt wird.

In die Handwerkszählung werden nur selbstständige Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkliche Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilungen und Nebenbetrieben ausgeübt. Solche handwerklichen Nebenbetriebe und innerbetrieblichen Abteilungen werden in der Handwerkszählung nicht ausgewertet.

Ob die Handwerkseigenschaft eines Unternehmens aufgrund von innerbetrieblichen Abteilungen oder Nebenbetrieben besteht, kann nur indirekt aus den Merkmalen des Unternehmensregisters (z.B. aus den Kriterien Unternehmensgröße und Wirtschaftszweig) abgeleitet werden, weshalb hier notwendigerweise ein Ermessensspielraum bei der Einschätzung verbleibt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem SGB III zu zahlen sind.

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind.

Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung gestellt. In den Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat mindestens 0,25 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 2,5 geringfügig entlohnte Beschäftigte tätig waren.

Für die Auswertung werden von der Bundesagentur für Arbeit Stichtagswerte zum Monatsende mitgeteilt. In den Ergebnistabellen der Handwerkszählung wird der Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Er wird als arithmetisches Mittel der Stichtagswerte gebildet.

Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Betriebe werden zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Zu den geringfügig entlohnnten Beschäftigten gehören alle Arbeitnehmer, die einer Beschäftigung nach § 8 (1) Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung lag im Berichtsjahr 2014 nach § 8 (1) SGB IV vor, wenn das Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro nicht überstieg.

Auch hier werden die Angaben von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung gestellt. In den Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat mindestens 0,25 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 2,5 geringfügig entlohnte Beschäftigte tätig waren.

Für die Auswertung werden von der Bundesagentur für Arbeit Stichtagswerte zum Monatsende mitgeteilt. In den Ergebnistabellen der Handwerkszählung wird der Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Er wird als arithmetisches Mittel der Stichtagswerte gebildet. Die Angaben über die geringfügig entlohnnten Beschäftigten in den Betrieben werden ebenfalls zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Tätige Personen

Tätige Personen umfassen in der Handwerkszählung die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig entlohnnten Beschäftigten und die tätigen Inhaber. Die Anzahl der tätigen Inhaber wird geschätzt. Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden, zählen im Handwerksunternehmen nicht zu den tätigen Personen.

In der Handwerkszählung werden Angaben der Bundesagentur für Arbeit über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnnten Beschäftigten ausgewertet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Auswertung der beschäftigten Personen handelt und nicht der Beschäftigungsfälle; d. h. Arbeitnehmer mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einem und nicht mehreren Betrieben zugerechnet.

Zu den tätigen Personen zählen in der amtlichen Statistik auch die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Diese Personengruppe kann in die Handwerkszählung nicht einbezogen werden, weil hierzu keine Informationen im Unternehmensregister oder in anderen verfügbaren

Datenquellen vorhanden sind. Auch liegen derzeit keine Angaben vor, die es ermöglichen würden, die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen zu schätzen.

Ferner ist bei der Interpretation der Merkmale sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte und tätige Personen zu beachten, dass alle im Unternehmen sozialversicherungspflichtig beschäftigten und geringfügig entlohten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z. B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Umsatz

Die im Unternehmensregister nachgewiesenen Umsätze umfassen die steuerbaren Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder übersandt. In dem gelieferten Datenmaterial der Finanzbehörden sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen in Deutschland abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mehr als 17 500 Euro betrug. Die Umsätze so genannter Jahresmelder, also Steuerpflichtiger, die im Vorjahr weniger als 1000 Euro Umsatzsteuer zu zahlen hatten und sich deshalb von der Umsatzsteuervoranmeldungspflicht befreien ließen, fehlen.

Die steuerbaren Umsätze der einzelnen Handwerksunternehmen umfassen nicht nur den Handwerksumsatz, sondern auch Umsätze aus nichthandwerklicher Tätigkeit. Beispielsweise betreiben Autohäuser in der Regel eine Kfz-Werkstatt und sind deswegen in die Handwerksrolle eingetragen. Diese Unternehmen generieren auch Umsätze mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Eine Aufteilung der steuerbaren Umsätze nach fachlichen Kriterien in Handwerksumsatz und sonstige Umsätze ist nicht möglich. Die nichthandwerklichen Umsätze sind daher in den nachgewiesenen Umsätzen der Handwerksunternehmen enthalten.

Da nach dem Handwerkstatistikgesetz nur selbstständige Handwerksunternehmen in die Handwerkszählung einbezogen werden, sind Umsätze aus handwerklicher Tätigkeit, die in handwerklichen Nebenbetrieben oder innerbetrieblichen Abteilungen erwirtschaftet werden, nicht in den nachgewiesenen Umsätzen enthalten.

2.3 Fachliche Gliederung

Die fachliche Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung erfolgt nach handwerklichen Gewerbezeigen und Gewerbegruppen, nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen sowie nach der Rechtsform der Unternehmen.

Gewerbezeigen und Gewerbegruppen

Handwerksunternehmen werden gemäß ihrer ausgeübten Tätigkeit bestimmten Gewerbezeigen zugeordnet.

Nach der Anlage A der für das aktuelle Berichtsjahr relevanten Handwerksordnung gibt es 41 zulassungspflichtige Gewerbezeigen und nach der Anlage B Abschnitt 1 gibt es 52 zulassungsfreie Gewerbezeigen.

Die einzelnen Gewerbezeigen werden zu folgenden Gewerbegruppen zusammengefasst:

- I Bauhauptgewerbe
- II Ausbaugewerbe
- III Handwerke für den gewerblichen Bedarf
- IV Kraftfahrzeuggewerbe
- V Lebensmittelgewerbe

VI Gesundheitsgewerbe

VII Handwerke für den privaten Bedarf

Die genaue Zusammensetzung der Gewerbegruppen ist im Anhang 1 dargestellt. Eine alphabetische Auflistung der Gewerbezeigen mit ihrer Zugehörigkeit zu den Gewerbegruppen ist als Anhang 2 beigefügt.

Ausgewählte Wirtschaftszweigen

Die wirtschaftliche Aktivität wird in den Ergebnissen der Wirtschaftsstatistiken in der Regel nach den Wirtschaftszweigen der WZ 2008 gegliedert, während die Ergebnisse der Handwerkszählung überwiegend gegliedert nach Gewerbezeigen der Handwerksordnung vorliegen. Ein Vergleich der nach Gewerbezeigen gegliederten Ergebnisse mit nach WZ 2008 gegliederten Statistiken ist nicht möglich. In der WZ 2008 sind die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die von statistischen Einheiten ausgeübt werden, klassifiziert. Die Gewerbezeigen der Handwerksordnung stellen dagegen auf die Gewerbe ab, die ein Handwerksunternehmen als stehendes Gewerbe ausüben darf. Durch diese unterschiedliche Abgrenzung der beiden Klassifikationen sind die einzelnen Wirtschaftszweigen nach WZ 2008 nicht deckungsgleich mit den einzelnen Gewerbezeigen der Handwerksordnung.

Um die Ergebnisse der Handwerkszählung mit denen anderer Wirtschaftsstatistiken vergleichen zu können, werden sie, neben der Gliederung nach Gewerbezeigen, auch gegliedert nach Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ausgewiesen. Eine Auflistung der ausgewiesenen Wirtschaftszweigen ist als Anhang 3 angefügt.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach Gewerbezeigen mit den nach WZ 2008 gegliederten ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Auch wenn es Namensgleichheiten bei der WZ 2008 und bei den Gewerbezeigen und –gruppen der Handwerksordnung gibt, sind die einzelnen Positionen inhaltlich nicht miteinander vergleichbar. So gibt es Handwerker mit dem Gewerbezeigen Elektrotechniker, die der Gewerbegruppe Ausbaugewerbe zugerechnet werden. Nach der WZ 2008 sind diese Handwerksunternehmen sehr oft außerhalb des Ausbaugewerbes tätig, beispielsweise im Wirtschaftsbereich „Herstellung von elektrischen Ausrüstungen“ oder in der Branche „Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen“.

Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

Ein wichtiges Strukturmerkmal ist die Größe eines Unternehmens. Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden nach folgenden Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen veröffentlicht.

Beschäftigtengrößenklassen:

Unternehmen mit ... tätigen Personen

- unter 5
- 5 – 9
- 10 – 19
- 20 – 49
- 50 und mehr

Umsatzgrößenklassen:

Unternehmen mit einem Umsatz von .. bis unter .. EUR

- unter 50 000
- 50 000 -125 000
- 125 000 - 250 000
- 250 000 - 500 000
- 500 000 -5 Mill.
- 5 Mill. und mehr

Rechtsformen

Ein weiteres Strukturmerkmal ist die Rechtsform eines Unternehmens. Die im Unternehmensregister geführten Rechtsformen werden für die Handwerkszählung zu Gruppen zusammengefasst. Ausgewiesen werden Einzelunternehmen, Personengesellschaften, GmbHs und sonstige Rechtsformen. Zu den Personengesellschaften gehören Unternehmen mit mehreren Personen als Inhaber, offene Handelsgesellschaften (OHG), Kommanditgesellschaften (KG) und GmbH und Co. KG (auch: GmbH u. Co.).

2.4 Regionale Gliederung

Aus der Handwerkszählung werden vom Statistischen Bundesamt Ergebnisse für Deutschland und aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer veröffentlicht. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer und gegebenenfalls für ihre jeweiligen Handwerkskammerbezirke und Kreise.

Als Grundlage für die regionale Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung wird der amtliche Gemeindschlüssel (AGS) verwendet. Abweichend vom AGS werden die Handwerkskammerbezirke statt der Regierungsbezirke als Gliederungsebene verwendet. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen ihre Ergebnisse demzufolge nach Handwerkskammer- und nicht nach Regierungsbezirken.

3. Aufbereitung

3.1 Auswertung des Unternehmensregisters

Für die Handwerkszählungen seit dem Berichtsjahr 2008 wird das Unternehmensregister ausgewertet.

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie geringfügig entlohten Beschäftigten. In den Ergebnissen der Handwerkszählung bleiben daher Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sowie geringfügig entlohten Beschäftigte unberücksichtigt.

Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind insbesondere Dateien aus Verwaltungsbereichen, darunter die Bundesagentur für Arbeit, die Finanzbehörden und die Handwerkskammern, aber auch Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels oder des Dienstleistungsbereichs.

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters für Zwecke der Handwerkszählung werden alle Unternehmen einbezogen, die im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat über mindestens 0,25 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 2,5 geringfügig entlohten Beschäftigte verfügten und/oder umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren und einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 Euro aufwiesen.

Das angewendete Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Handwerksunternehmen in einem bestimmten Berichtsjahr ab und entspricht daher im Wesentlichen dem Konzept der früheren erhebungsbasierten Handwerkszählungen. Basis der Auswertungen sind die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten des Berichtsjahres. Es ist hierbei zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten, die für andere Verwendungszwecke des Unternehmensregisters erforderlich sind, ein Teil der Auswertungsmerkmale, wie z. B. der Gemeindschlüssel, bereits

aktueller sein können, als das Berichtsjahr der ausgewerteten Verwaltungsdaten.

3.2 Schätz- und Einsetzverfahren

Für Unternehmen, die Mitglied einer steuerrechtlichen Organschaft sind, werden Umsätze geschätzt.

Bei steuerrechtlichen Organschaften handelt es sich um Verbindungen von rechtlich selbständigen Unternehmen, die steuerrechtlich als ein einziger Schuldner behandelt werden. Für Organschaften sind im Datenmaterial der Finanzbehörden nur die Organträger mit dem Umsatz der gesamten Organschaft enthalten. Für die ebenfalls zu der Organschaft gehörigen Organgesellschaften gibt es folglich keine Umsatzangaben. Der beim Organträger nachgewiesene Umsatz enthält die konsolidierten Einzelumsätze aller Organschaftsmitglieder (Organträger und zugehörige Organgesellschaften). Diese konsolidierten Umsätze der Organschaft enthalten zwar Außenumsätze, aber keine Innenumsätze zwischen den einzelnen Mitgliedern der Organschaft.

Die Art der Einbeziehung der Organschaftsumsätze ist für Auswertungen aus dem Unternehmensregister von großer Bedeutung. Wenn die Umsätze der Organschaften – wie von den Finanzverwaltungen gemeldet – ausgewertet würden, wären die gesamten Umsätze der Organschaft in den Gewerbebezügen und in den Regionen nachgewiesen, denen die Organträger zugeordnet sind. Außerdem ist es möglich, dass z. B. der Organträger kein Handwerksunternehmen ist und nur die zugehörigen Organgesellschaften handwerklich tätig sind. Der gesamte Organschaftsumsatz würde in diesem Fall außerhalb des Handwerks nachgewiesen. Hier wird deutlich, dass ohne eine Schätzung des Umsatzes für alle Organschaftsmitglieder gravierende Verzerrungen entstehen können, zumal es sich bei den Organschaftsmitgliedern zu einem großen Teil um umsatzstärkere Unternehmen handeln dürfte. In den Informationsquellen über Organschaften sind allerdings keine Angaben über die Umsätze der Organschaftsmitglieder enthalten.

Die Organschaftsmitglieder werden insbesondere über eine vom Bundeszentralamt für Steuern gelieferte Organschaftsdatei im Unternehmensregister gekennzeichnet. Diese Datei enthält Informationen zu Organschaftsmitgliedern, die eine Umsatzsteueridentifikationsnummer für den innergemeinschaftlichen Handel beantragt haben. Externe Quellen, die Angaben über die vollständige Zusammensetzung von Organschaften enthalten, gibt es nicht. Zur Kennzeichnung von Organschaftsmitgliedern im Unternehmensregister wird ergänzend u. a. auf Informationen aus Registerumfragen zurückgegriffen.

In keiner dieser Quellen sind Angaben über die Einzelumsätze der Organschaftsmitglieder enthalten. Aus diesem Grund wurde ein Verfahren zur Schätzung fehlender Umsatzangaben für Organschaften im Unternehmensregister entwickelt.

Sind für Organschaftsmitglieder Umsätze aus Primärerhebungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche vorhanden, werden diese bei der Organschaftsschätzung verwendet. Das Unternehmensregister ist aktueller geworden und kann damit auch zeitnaher für die Handwerkszählung ausgewertet werden. Dadurch stehen mitunter noch keine Daten aus Primärerhebungen zur Verfügung, was zwangsläufig den Umfang der Umsatzschätzungen erhöht.

Zusätzlich können vereinzelt Unternehmen aus den vorhandenen Datenquellen keine Umsätze zugeordnet werden, obwohl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vorhanden sind. Da keine Quelle existiert, die die Organschaftszusammenhänge vollständig abbildet, handelt es sich hier in der Regel um nicht erkannte Organschafts-

mitglieder. Auch für diese Unternehmen wird der fehlende Umsatz geschätzt.

In den Tabellen der Handwerkszählung werden Umsatzergebnisse, die zu mehr als 30 % auf Schätzungen beruhen durch Klammern (d. h. „Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist“) kenntlich gemacht. Ab einem Schätzanteil von 40 % werden keine Angaben zu den entsprechenden Ergebnissen gemacht, da der jeweilige Zahlenwert dann nicht sicher genug ist. Diese Positionen werden mit „/“ gesperrt.

4. Zur Interpretation der Ergebnisse

Neben den bereits erwähnten Besonderheiten der Handwerkszählung sind folgende Sachverhalte bei der Interpretation der vorliegenden Ergebnisse zu beachten:

4.1 Regionale Zuordnung von Umsätzen und Beschäftigten

Die Umsätze und Beschäftigten werden immer bei den Unternehmen ausgewiesen. Dies gilt auch für Unternehmen mit mehreren Betrieben, die sich nicht am Sitz des Unternehmens befinden müssen. Wenn beispielsweise der Unternehmenssitz eines bundesweit agierenden Handwerksunternehmens in einem bestimmten Landkreis liegt, werden Umsätze und Beschäftigte für das gesamte Unternehmen dort ausgewiesen. Die beim Unternehmen nachgewiesenen Umsätze müssen daher nicht am Ort des Unternehmenssitzes, sondern können in einer anderen Region erwirtschaftet worden sein und auch die Beschäftigten können in einer anderen Region arbeiten. Dies ist bei der Interpretation der regional gegliederten Ergebnisse zu berücksichtigen.

4.2 Umsätze von Arbeitsgemeinschaften

Im Baugewerbe werden auch „Arbeitsgemeinschaften“ von mehreren Unternehmen gebildet, insbesondere dann, wenn große Bauvorhaben zu bewältigen sind.

Arbeitsgemeinschaften sind nicht Teil der Grundgesamtheit der Handwerkszählung, da es sich um relativ lose Zusammenschlüsse von eigenständigen Bauunternehmen handelt. Umsätze, die Bauunternehmen in Arbeitsgemeinschaften erwirtschaften, werden daher in der Handwerkszählung nicht ausgewiesen.

Dies ist bei einem Vergleich der Ergebnisse aus den Erhebungen im Baugewerbe mit den Ergebnissen der Handwerkszählungen zu berücksichtigen. Bei den Erhebungen im Baugewerbe werden die Umsätze der Arbeitsgemeinschaften den einzelnen Mitgliedsunternehmen zugeordnet.

Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen

1. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl						1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges							
Handwerk insgesamt	32 019	252 429	187 455	31 430	8	27 545 912	109 123
unter 5	17 769	36 249	13 979	3 700	2	2 495 533	68 844
5 bis 9	7 796	48 139	32 101	7 796	6	3 800 371	78 946
10 bis 19	4 136	53 174	40 825	8 002	13	5 080 479	95 544
20 bis 49	1 737	49 196	41 276	6 125	28	5 833 998	118 587
50 oder mehr	581	65 671	59 274	5 807	113	10 335 531	157 383

2. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2014

Umsatz von ... bis unter ... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl						1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 019	252 429	187 455	31 430	8	27 545 912	109 123
unter 50 000	4 862	7 353	1 656	678	2	118 778	16 154
50 000 bis 125 000	6 235	13 474	4 910	2 072	2	524 451	38 923
125 000 bis 250 000	6 171	19 982	10 244	3 233	3	1 107 736	55 437
250 000 bis 500 000	5 748	30 722	19 417	5 177	5	2 057 516	66 972
500 000 bis 5 Mill.	8 225	114 646	90 692	15 335	14	10 876 499	94 870
5 Mill. oder mehr	778	66 252	60 536	4 935	85	12 860 932	194 121

3. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen im Jahr 2014

Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 019	252 429	187 455	31 430	8	27 545 912	109 123
I Bauhauptgewerbe	4 516	43 319	35 373	3 221	10	5 258 046	121 380
II Ausbaugewerbe	11 860	77 538	57 899	7 269	7	7 758 013	100 054
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	3 117	28 546	22 294	2 990	9	3 245 152	113 681
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 663	36 658	29 084	3 704	10	7 646 703	208 596
V Lebensmittelgewerbe	1 856	32 880	22 384	8 539	18	1 977 627	60 147
VI Gesundheitsgewerbe	1 573	13 149	9 290	2 170	8	942 327	71 665
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 434	20 339	11 131	3 537	4	718 044	35 304

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschtsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl				1000 Euro	Euro	
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 019	252 429	187 455	31 430	8	27 545 912	109 123
unter 5	17 769	36 249	13 979	3 700	2	2 495 533	68 844
5 bis 9	7 796	48 139	32 101	7 796	6	3 800 371	78 946
10 bis 19	4 136	53 174	40 825	8 002	13	5 080 479	95 544
20 bis 49	1 737	49 196	41 276	6 125	28	5 833 998	118 587
50 oder mehr	581	65 671	59 274	5 807	113	10 335 531	157 383
I Bauhauptgewerbe	4 516	43 319	35 373	3 221	10	5 258 046	121 380
unter 5	2 074	4 265	1 706	361	2	382 458	89 674
5 bis 9	1 192	7 391	5 360	788	6	675 589	91 407
10 bis 19	776	9 991	8 262	924	13	1 015 550	101 646
20 bis 49	361	10 008	8 925	717	28	1 166 996	116 606
50 oder mehr	113	11 664	11 120	431	103	2 017 453	172 964
II Ausbaugewerbe	11 860	77 538	57 899	7 269	7	7 758 013	100 054
unter 5	6 972	13 388	5 072	1 058	2	1 004 423	75 024
5 bis 9	2 844	17 555	12 349	2 216	6	1 441 232	82 098
10 bis 19	1 412	18 234	14 641	2 108	13	1 636 367	89 743
20 bis 49	500	14 105	12 344	1 256	28	1 582 734	112 211
50 oder mehr	132	14 256	13 493	631	108	2 093 257	146 833
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	3 117	28 546	22 294	2 990	9	3 245 152	113 681
unter 5	1 632	3 027	1 057	257	2	246 547	81 449
5 bis 9	670	4 221	2 809	698	6	380 977	90 258
10 bis 19	490	6 343	4 909	932	13	660 927	104 198
20 bis 49	233	6 632	5 676	716	28	841 009	126 811
50 oder mehr	92	8 323	7 843	387	90	1 115 692	134 049
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 663	36 658	29 084	3 704	10	7 646 703	208 596
unter 5	1 899	3 935	1 621	297	2	346 608	88 083
5 bis 9	942	5 917	4 054	857	6	699 724	118 257
10 bis 19	487	6 267	4 855	901	13	1 121 440	178 944
20 bis 49	234	6 759	5 885	639	29	1 586 213	234 682
50 oder mehr	101	13 780	12 669	1 010	136	3 892 718	282 490

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl	1000 Euro		Euro			
V Lebensmittelgewerbe	1 856	32 880	22 384	8 539	18	1 977 627	60 147
unter 5	467	1 132	414	228	2	79 928	70 608
5 bis 9	547	3 531	1 818	1 135	6	189 093	53 552
10 bis 19	488	6 357	3 835	2 010	13	342 499	53 877
20 bis 49	246	7 109	4 751	2 095	29	365 665	51 437
50 oder mehr	108	14 751	11 566	3 071	137	(1 000 442)	(67 822)
VI Gesundheitsgewerbe	1 573	13 149	9 290	2 170	8	942 327	71 665
unter 5	736	1 693	669	247	2	127 045	75 041
5 bis 9	461	2 982	1 847	640	6	211 930	71 070
10 bis 19	237	3 030	2 192	574	13	202 932	66 974
20 bis 49	114	3 261	2 637	497	29	225 185	69 054
50 oder mehr	25	2 183	1 945	212	87	175 235	80 273
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 434	20 339	11 131	3 537	4	718 044	35 304
unter 5	3 989	8 809	3 440	1 252	2	308 524	35 024
5 bis 9	1 140	6 542	3 864	1 462	6	201 826	30 851
10 bis 19	246	2 952	2 131	553	12	100 764	34 134
20 bis 49	49	1 322	1 058	205	27	66 196	50 073
50 oder mehr	10	714	638	65	71	40 734	57 050

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit
sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschnittmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

5. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt							
	32 019	252 429	187 455	31 430	8	27 545 912	109 123
unter 50 000	4 862	7 353	1 656	678	2	118 778	16 154
50 000 bis 125 000	6 235	13 474	4 910	2 072	2	524 451	38 923
125 000 bis 250 000	6 171	19 982	10 244	3 233	3	1 107 736	55 437
250 000 bis 500 000	5 748	30 722	19 417	5 177	5	2 057 516	66 972
500 000 bis 5 Mill.	8 225	114 646	90 692	15 335	14	10 876 499	94 870
5 Mill. oder mehr	778	66 252	60 536	4 935	85	12 860 932	194 121
I Bauhauptgewerbe	4 516	43 319	35 373	3 221	10	5 258 046	121 380
unter 50 000	471	786	253	47	2	9 986	12 705
50 000 bis 125 000	605	1 122	359	123	2	52 260	46 578
125 000 bis 250 000	721	2 164	1 122	278	3	130 961	60 518
250 000 bis 500 000	893	4 584	3 143	494	5	323 721	70 620
500 000 bis 5 Mill.	1 683	22 954	19 392	1 817	14	2 381 874	103 767
5 Mill. oder mehr	143	11 709	11 104	462	82	2 359 244	201 490
II Ausbaugewerbe	11 860	77 538	57 899	7 269	7	7 758 013	100 054
unter 50 000	1 576	2 083	399	56	1	37 390	17 950
50 000 bis 125 000	2 305	3 673	986	306	2	195 838	53 318
125 000 bis 250 000	2 391	6 559	3 246	799	3	431 116	65 729
250 000 bis 500 000	2 362	11 436	7 502	1 435	5	845 414	73 926
500 000 bis 5 Mill.	3 043	38 122	30 951	4 007	13	3 645 220	95 620
5 Mill. oder mehr	183	15 665	14 815	666	86	2 603 035	166 169
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	3 117	28 546	22 294	2 990	9	3 245 152	113 681
unter 50 000	431	562	88	27	1	9 694	17 249
50 000 bis 125 000	513	798	187	74	2	43 750	54 825
125 000 bis 250 000	500	1 374	667	184	3	90 550	65 902
250 000 bis 500 000	508	2 429	1 485	394	5	182 543	75 152
500 000 bis 5 Mill.	1 048	14 638	11 686	1 864	14	1 530 143	104 532
5 Mill. oder mehr	117	8 745	8 181	447	75	1 388 472	158 773
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 663	36 658	29 084	3 704	10	7 646 703	208 596
unter 50 000	343	466	84	25	1	8 083	17 345
50 000 bis 125 000	557	863	250	33	2	47 608	55 166
125 000 bis 250 000	652	1 720	811	206	3	118 086	68 655
250 000 bis 500 000	725	3 251	2 023	445	4	256 875	79 014
500 000 bis 5 Mill.	1 121	12 187	9 378	1 627	11	1 753 301	143 866
5 Mill. oder mehr	265	18 171	16 538	1 368	69	5 462 750	300 630

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialsicherungsrechtlich Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 5. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	1 856	32 880	22 384	8 539	18	1 977 627	60 147
unter 50 000	147	342	114	76	2	1 031	3 015
50 000 bis 125 000	130	397	115	147	3	11 981	30 179
125 000 bis 250 000	347	1 591	654	577	5	64 607	40 608
250 000 bis 500 000	517	4 151	2 140	1 460	8	188 382	45 382
500 000 bis 5 Mill.	666	16 228	11 088	4 431	24	840 649	51 802
5 Mill. oder mehr	49	10 171	8 273	1 848	208	(870 977)	(85 633)
VI Gesundheitsgewerbe	1 573	13 149	9 290	2 170	8	942 327	71 665
unter 50 000	114	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	194	340	90	45	2	17 217	50 638
125 000 bis 250 000	331	971	399	221	3	59 693	61 476
250 000 bis 500 000	404	2 194	1 285	477	5	146 883	66 948
500 000 bis 5 Mill.	514	7 889	6 050	1 276	15	576 684	73 100
5 Mill. oder mehr	16	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 434	20 339	11 131	3 537	4	718 044	35 304
unter 50 000	1 780	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	1 931	6 281	2 923	1 344	3	155 797	24 804
125 000 bis 250 000	1 229	5 603	3 345	968	5	212 723	37 966
250 000 bis 500 000	339	2 677	1 839	472	8	113 698	42 472
500 000 bis 5 Mill.	150	2 628	2 147	313	18	148 628	56 556
5 Mill. oder mehr	5	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit
sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

6. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbe- zweig	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt		32 019	252 429	187 455	31 430	8	27 545 912	109 123
	I Bauhauptgewerbe	4 516	43 319	35 373	3 221	10	5 258 046	121 380
A 01	Maurer und Betonbauer	2 109	23 999	20 190	1 610	11	3 156 380	131 521
A 03	Zimmerer	730	4 410	3 228	408	6	505 684	114 668
A 04	Dachdecker	991	6 997	5 450	514	7	676 659	96 707
A 05	Straßenbauer	303	5 060	4 376	376	17	648 195	128 102
A 06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	92	910	735	77	10	134 743	148 069
A 07	Brunnenbauer	18	112	78	15	6	10 787	96 313
A 11	Gerüstbauer	273	1 831	1 316	221	7	125 598	68 595
	II Ausbaugewerbe	11 860	77 538	57 899	7 269	7	7 758 013	100 054
A 02	Ofen- und Luftheizungsbauer	94	467	283	85	5	47 481	101 672
A 09	Stuckateure	109	728	550	65	7	83 945	115 309
A 10	Maler und Lackierer	2 823	16 792	12 319	1 504	6	1 279 536	76 199
A 23	Klempner	93	575	415	61	6	54 360	94 539
A 24	Installateur und Heizungsbauer	3 068	19 589	14 490	1 919	6	2 118 067	108 125
A 25	Elektrotechniker	3 172	26 507	20 972	2 237	8	2 968 400	111 986
A 27	Tischler	2 317	11 676	7 981	1 273	5	1 089 999	93 354
A 39	Glaser	184	1 204	889	125	7	116 225	96 532
	III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	3 117	28 546	22 294	2 990	9	3 245 152	113 681
A 13	Metallbauer	1 468	12 633	9 828	1 273	9	1 238 415	98 030
A 14	Chirurgiemechaniker	4	.	.	.	.	.	.
A 16	Feinwerkmechaniker	793	9 681	7 750	1 101	12	1 074 944	111 036
A 18	Kälteanlagenbauer	194	1 804	1 478	124	9	273 169	151 424
A 19	Informationstechniker	378	1 903	1 305	198	5	197 721	103 900
A 21	Landmaschinenmechaniker	198	1 575	1 178	190	8	361 176	229 318
A 22	Büchsenmacher	12	32	14	3	3	2 495	77 969
A 26	Elektromaschinenbauer	58	666	537	71	11	53 974	81 042
A 29	Seiler	4	.	.	.	.	.	.
A 40	Glasbläser und Glasapparatebauer	8	42	24	9	5	4 563	108 643

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 6. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbe- zweig	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl							1000 Euro
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 663	36 658	29 084	3 704	10	7 646 703	208 596
A 15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	291	2 729	2 219	203	9	294 949	108 080
A 17	Zweiradmechaniker	156	671	439	64	4	114 383	170 466
A 20	Kraftfahrzeugtechniker	3 203	32 939	26 141	3 416	10	7 188 753	218 244
A 41	Mechaniker für Reifentechnik ⁵⁾	13	319	285	21	25	48 618	152 408
	V Lebensmittelgewerbe	1 856	32 880	22 384	8 539	18	1 977 627	60 147
A 30	Bäcker	767	19 791	13 805	5 187	26	952 453	48 126
A 31	Konditoren	118	2 295	1 556	614	19	107 012	46 628
A 32	Fleischer	971	10 794	7 023	2 738	11	918 162	85 062
	VI Gesundheitsgewerbe	1 573	13 149	9 290	2 170	8	942 327	71 665
A 33	Augenoptiker	663	4 267	2 933	614	6	343 203	80 432
A 34	Hörgeräteakustiker	97	785	581	95	8	76 489	97 438
A 35	Orthopädietechniker	111	2 497	2 105	275	22	213 656	85 565
A 36	Orthopädienschuhmacher	135	1 165	784	241	9	75 545	64 845
A 37	Zahntechniker	567	4 435	2 887	945	8	233 434	52 634
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 434	20 339	11 131	3 537	4	718 044	35 304
A 08	Steinmetzen und Steinbildhauer	445	2 166	1 376	315	5	189 018	87 266
A 12	Schornsteinfeger	561	1 568	805	200	3	98 831	63 030
A 28	Boots- und Schiffbauer	6	25	17	2	4	2 888	115 520
A 38	Friseure	4 422	16 580	8 933	3 020	4	427 307	25 772

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

7. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014 nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen

Rechtsform Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 019	252 429	187 455	31 430	8	27 545 912	109 123
unter 5	17 769	36 249	13 979	3 700	2	2 495 533	68 844
5 bis 9	7 796	48 139	32 101	7 796	6	3 800 371	78 946
10 bis 19	4 136	53 174	40 825	8 002	13	5 080 479	95 544
20 bis 49	1 737	49 196	41 276	6 125	28	5 833 998	118 587
50 oder mehr	581	65 671	59 274	5 807	113	10 335 531	157 383
Einzelunternehmen	19 942	82 398	48 770	13 686	4	5 500 368	66 754
unter 5	13 842	26 613	10 022	2 749	2	1 684 450	63 294
5 bis 9	4 297	25 941	16 917	4 727	6	1 717 227	66 197
10 bis 19	1 437	17 762	12 776	3 549	12	1 253 932	70 596
20 bis 49	315	8 371	6 205	1 851	27	542 823	64 846
50 oder mehr	51	3 711	2 850	810	73	301 936	81 362
Personengesellschaften	2 959	46 495	37 047	4 964	16	5 906 674	127 039
unter 5	1 022	2 569	608	138	3	192 650	74 990
5 bis 9	783	5 035	3 110	696	6	438 247	87 040
10 bis 19	623	8 245	6 380	1 031	13	861 494	104 487
20 bis 49	358	10 504	8 986	1 102	29	1 302 655	124 015
50 oder mehr	173	20 142	17 963	1 997	116	3 111 628	154 485
GmbH	7 824	116 025	96 344	11 857	15	15 373 882	132 505
unter 5	2 020	4 883	2 324	539	2	510 406	104 527
5 bis 9	2 409	15 387	10 960	2 018	6	1 535 803	99 812
10 bis 19	1 992	26 147	20 955	3 200	13	2 896 378	110 773
20 bis 49	1 052	29 986	25 803	3 131	29	3 941 557	131 447
50 oder mehr	351	39 622	36 302	2 969	113	6 489 738	163 791
Sonstige Rechtsformen	1 294	7 511	5 294	923	6	764 988	101 849
unter 5	885	2 184	1 025	274	2	108 027	49 463
5 bis 9	307	1 776	1 114	355	6	109 094	61 427
10 bis 19	84	1 020	714	222	12	68 675	67 328
20 bis 49	12	335	282	41	28	46 963	140 188
50 oder mehr	6	2 196	2 159	31	366	432 229	196 826

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

8. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014 nach Kreisen

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro	Euro
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 019	252 429	187 455	31 430	8	27 545 912	109 123
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	481	3 852	2 874	466	8	444 105	115 292
412	Frankfurt am Main, St.	2 276	19 522	15 520	1 596	9	2 570 668	131 681
413	Offenbach am Main, St.	452	3 240	2 465	306	7	341 369	105 361
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 195	9 346	7 072	1 024	8	1 128 889	120 788
431	Bergstraße	1 705	12 021	8 581	1 650	7	1 243 387	103 435
432	Darmstadt-Dieburg	1 592	11 026	7 789	1 558	7	1 129 366	102 428
433	Groß-Gerau	1 060	7 333	5 273	945	7	701 248	95 629
434	Hochtaunuskreis	1 185	8 809	6 667	902	7	1 004 972	114 085
435	Main-Kinzig-Kreis	2 473	17 792	12 906	2 297	7	1 877 338	105 516
436	Main-Taunus-Kreis	1 092	7 074	5 105	813	6	866 330	122 467
437	Odenwaldkreis	726	5 830	4 287	775	8	579 972	99 481
438	Offenbach	1 639	13 439	10 272	1 461	8	1 618 377	120 424
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 067	6 662	4 720	816	6	728 114	109 294
440	Wetteraukreis	1 821	14 294	10 544	1 844	8	1 684 906	117 875
531	Gießen	1 376	10 679	7 896	1 329	8	1 209 538	113 263
532	Lahn-Dill-Kreis	1 555	11 860	8 384	1 841	8	1 222 676	103 092
533	Limburg-Weilburg	1 259	10 447	7 597	1 533	8	1 114 264	106 659
534	Marburg-Biedenkopf	1 222	9 856	7 286	1 297	8	880 852	89 372
535	Vogelsbergkreis	796	6 041	4 449	771	8	609 657	100 920
611	Kassel, documenta-St.	756	6 911	5 281	836	9	773 003	111 851
631	Fulda	1 365	15 661	12 335	1 920	11	1 760 008	112 382
632	Hersfeld-Rotenburg	674	6 909	5 433	770	10	853 669	123 559
633	Kassel	1 302	9 238	6 515	1 372	7	887 310	96 050
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 190	9 430	6 866	1 326	8	873 688	92 650
635	Waldeck-Frankenberg	1 074	9 779	7 371	1 288	9	912 278	93 289
636	Werra-Meißner-Kreis	686	5 378	3 967	694	8	529 928	98 536

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
06	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 019	252 429	187 455	31 430	8	27 545 912	109 123
	I Bauhauptgewerbe	4 516	43 319	35 373	3 221	10	5 258 046	121 380
	II Ausbaugewerbe	11 860	77 538	57 899	7 269	7	7 758 013	100 054
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	3 117	28 546	22 294	2 990	9	3 245 152	113 681
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 663	36 658	29 084	3 704	10	7 646 703	208 596
	V Lebensmittelgewerbe	1 856	32 880	22 384	8 539	18	1 977 627	60 147
	VI Gesundheitsgewerbe	1 573	13 149	9 290	2 170	8	942 327	71 665
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 434	20 339	11 131	3 537	4	718 044	35 304
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	481	3 852	2 874	466	8	444 105	115 292
	I Bauhauptgewerbe	55	318	228	30	6	30 667	96 437
	II Ausbaugewerbe	157	1 211	943	104	8	107 567	88 825
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	38	314	243	29	8	33 631	107 105
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	55	713	586	71	13	209 250	293 478
	V Lebensmittelgewerbe	22	493	353	117	22	/	/
	VI Gesundheitsgewerbe	43	329	232	53	8	23 691	72 009
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	111	474	289	62	4	15 750	33 228
412	Frankfurt am Main, St.	2 276	19 522	15 520	1 596	9	2 570 668	131 681
	I Bauhauptgewerbe	298	4 045	3 513	227	14	380 060	93 958
	II Ausbaugewerbe	804	6 775	5 506	430	8	782 550	115 506
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	145	1 008	764	92	7	95 768	95 008
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	228	2 962	2 522	196	13	1 028 007	347 065
	V Lebensmittelgewerbe	84	1 343	1 006	248	16	(89 227)	(66 439)
	VI Gesundheitsgewerbe	151	1 410	1 082	163	9	124 637	88 395
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	566	1 979	1 127	240	3	70 419	35 583

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl				1000 Euro	Euro
413	Offenbach am Main, St.	452	3 240	2 465	306	7	341 369	105 361
I	Bauhauptgewerbe	76	865	739	47	11	94 252	108 962
II	Ausbaugewerbe	160	1 025	775	85	6	94 900	92 585
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	36	273	215	20	8	25 542	93 560
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	49	389	302	37	8	90 315	232 172
V	Lebensmittelgewerbe	9	162	106	47	18	9 424	58 173
VI	Gesundheitsgewerbe	27	215	158	28	8	18 260	84 930
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	95	311	170	42	3	8 676	27 897
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 195	9 346	7 072	1 024	8	1 128 889	120 788
I	Bauhauptgewerbe	161	1 293	1 033	88	8	167 536	129 572
II	Ausbaugewerbe	473	2 693	1 973	229	6	285 306	105 944
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	76	1 029	903	48	14	(109 001)	(105 929)
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	125	1 465	1 235	99	12	418 134	285 416
V	Lebensmittelgewerbe	41	1 312	922	346	32	70 854	54 005
VI	Gesundheitsgewerbe	73	599	447	75	8	45 312	75 646
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	246	955	559	139	4	32 746	34 289
431	Bergstraße	1 705	12 021	8 581	1 650	7	1 243 387	103 435
I	Bauhauptgewerbe	222	1 549	1 166	149	7	174 273	112 507
II	Ausbaugewerbe	624	4 169	3 121	396	7	423 407	101 561
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	198	1 887	1 490	190	10	218 189	115 627
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	210	1 409	1 007	182	7	250 869	178 048
V	Lebensmittelgewerbe	108	1 415	865	434	13	88 673	62 666
VI	Gesundheitsgewerbe	80	587	372	126	7	38 244	65 152
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	263	1 005	560	173	4	49 732	49 485

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro	
432	Darmstadt-Dieburg	1 592	11 026	7 789	1 558	7	1 129 366	102 428
I	Bauhauptgewerbe	252	1 950	1 512	172	8	223 093	114 407
II	Ausbaugewerbe	540	3 211	2 310	333	6	305 300	95 079
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	196	1 711	1 310	196	9	192 095	112 271
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	180	1 396	1 069	135	8	274 134	196 371
V	Lebensmittelgewerbe	112	1 284	680	483	11	55 227	43 012
VI	Gesundheitsgewerbe	76	639	452	106	8	48 713	76 233
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	236	835	456	133	4	30 804	36 891
433	Groß-Gerau	1 060	7 333	5 273	945	7	701 248	95 629
I	Bauhauptgewerbe	137	1 237	988	109	9	148 061	119 694
II	Ausbaugewerbe	371	2 307	1 709	206	6	194 959	84 508
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	119	847	639	84	7	96 025	113 371
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	144	1 049	801	94	7	183 094	174 541
V	Lebensmittelgewerbe	52	871	579	235	17	36 829	42 284
VI	Gesundheitsgewerbe	41	261	157	60	6	19 971	76 517
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	196	761	400	157	4	22 309	29 315
434	Hochtaunuskreis	1 185	8 809	6 667	902	7	1 004 972	114 085
I	Bauhauptgewerbe	130	1 081	879	71	8	124 809	115 457
II	Ausbaugewerbe	460	2 540	1 844	222	6	251 432	98 989
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	110	973	782	74	9	106 070	109 013
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	147	2 267	1 938	169	15	409 318	180 555
V	Lebensmittelgewerbe	55	731	470	202	13	46 316	63 360
VI	Gesundheitsgewerbe	66	487	341	73	7	41 003	84 195
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	217	730	413	91	3	26 024	35 649

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis _____ Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
435	Main-Kinzig-Kreis	2 473	17 792	12 906	2 297	7	1 877 338	105 516
I	Bauhauptgewerbe	325	2 735	2 198	201	8	321 139	117 418
II	Ausbaugewerbe	941	6 416	4 841	591	7	722 479	112 606
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	275	2 357	1 769	298	9	239 222	101 494
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	295	2 217	1 652	254	8	388 143	175 076
V	Lebensmittelgewerbe	144	1 910	1 224	536	13	109 464	57 311
VI	Gesundheitsgewerbe	119	826	544	154	7	54 807	66 352
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	374	1 331	678	263	4	42 084	31 618
436	Main-Taunus-Kreis	1 092	7 074	5 105	813	6	866 330	122 467
I	Bauhauptgewerbe	129	1 055	828	82	8	127 362	120 722
II	Ausbaugewerbe	446	2 561	1 830	266	6	272 871	106 549
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	106	637	457	67	6	58 036	91 108
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	115	1 182	977	83	10	322 086	272 492
V	Lebensmittelgewerbe	38	577	375	163	15	33 115	57 392
VI	Gesundheitsgewerbe	58	305	193	51	5	23 336	76 511
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	200	757	445	101	4	29 524	39 001
437	Odenwaldkreis	726	5 830	4 287	775	8	579 972	99 481
I	Bauhauptgewerbe	94	712	544	63	8	75 550	106 110
II	Ausbaugewerbe	252	1 544	1 109	172	6	144 525	93 604
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	119	1 165	919	121	10	120 574	103 497
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	77	1 204	1 003	119	16	176 474	146 573
V	Lebensmittelgewerbe	68	644	370	200	9	32 914	51 109
VI	Gesundheitsgewerbe	31	224	150	43	7	15 254	68 098
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	85	337	192	57	4	14 681	43 564

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
438	Offenbach	1 639	13 439	10 272	1 461	8	1 618 377	120 424
I	Bauhauptgewerbe	198	1 972	1 648	122	10	254 255	128 933
II	Ausbaugewerbe	629	5 158	4 179	324	8	(699 547)	(135 624)
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	172	1 175	865	133	7	125 962	107 202
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	192	1 730	1 310	217	9	284 778	164 612
V	Lebensmittelgewerbe	65	1 702	1 285	351	26	/	/
VI	Gesundheitsgewerbe	103	690	421	157	7	47 761	69 219
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	280	1 012	564	157	4	38 920	38 458
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 067	6 662	4 720	816	6	728 114	109 294
I	Bauhauptgewerbe	137	1 000	775	80	7	183 119	183 119
II	Ausbaugewerbe	462	2 678	1 966	221	6	255 125	95 267
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	106	612	437	64	6	67 555	110 384
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	107	757	556	88	7	148 428	196 074
V	Lebensmittelgewerbe	51	850	556	241	17	37 073	43 615
VI	Gesundheitsgewerbe	38	219	141	38	6	18 077	82 543
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	166	546	289	84	3	18 737	34 317
440	Wetteraukreis	1 821	14 294	10 544	1 844	8	1 684 906	117 875
I	Bauhauptgewerbe	242	2 304	1 908	147	10	368 671	160 013
II	Ausbaugewerbe	717	3 642	2 489	408	5	332 593	91 322
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	203	1 665	1 209	240	8	197 546	118 646
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	200	3 461	2 917	333	17	628 425	181 573
V	Lebensmittelgewerbe	103	1 631	1 098	420	16	85 105	52 180
VI	Gesundheitsgewerbe	72	556	371	106	8	40 944	73 640
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	284	1 035	552	190	4	31 622	30 553

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
531	Gießen	1 376	10 679	7 896	1 329	8	1 209 538	113 263
I	Bauhauptgewerbe	203	1 557	1 176	162	8	183 651	117 952
II	Ausbaugewerbe	516	3 724	2 876	305	7	371 360	99 721
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	135	991	744	107	7	114 872	115 915
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	173	1 702	1 344	174	10	382 691	224 848
V	Lebensmittelgewerbe	72	1 289	832	380	18	83 538	64 808
VI	Gesundheitsgewerbe	55	651	518	74	12	49 051	75 347
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	222	765	406	127	3	24 375	31 863
532	Lahn-Dill-Kreis	1 555	11 860	8 384	1 841	8	1 222 676	103 092
I	Bauhauptgewerbe	255	2 293	1 816	206	9	294 141	128 278
II	Ausbaugewerbe	568	3 314	2 304	418	6	300 149	90 570
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	153	2 037	1 620	258	13	252 347	123 882
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	175	1 224	863	168	7	227 038	185 489
V	Lebensmittelgewerbe	111	1 662	1 009	537	15	83 483	50 230
VI	Gesundheitsgewerbe	51	433	302	78	8	29 631	68 432
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	242	897	470	176	4	35 887	40 008
533	Limburg-Weilburg	1 259	10 447	7 597	1 533	8	1 114 264	106 659
I	Bauhauptgewerbe	251	2 496	2 002	234	10	288 106	115 427
II	Ausbaugewerbe	455	2 946	2 076	400	6	297 213	100 887
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	126	1 186	923	128	9	132 234	111 496
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	120	1 092	845	119	9	253 861	232 473
V	Lebensmittelgewerbe	74	1 717	1 207	435	23	88 912	51 783
VI	Gesundheitsgewerbe	51	305	187	60	6	21 114	69 226
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	182	705	357	157	4	32 824	46 559

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
534	Marburg-Biedenkopf	1 222	9 856	7 286	1 297	8	880 852	89 372
I	Bauhauptgewerbe	182	1 638	1 327	118	9	178 388	108 906
II	Ausbaugewerbe	438	2 774	2 038	283	6	226 483	81 645
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	97	875	672	101	9	104 300	119 200
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	137	1 261	987	132	9	218 393	173 190
V	Lebensmittelgewerbe	93	1 620	1 160	363	17	76 429	47 178
VI	Gesundheitsgewerbe	66	767	567	130	12	46 738	60 936
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	209	921	535	170	4	30 121	32 705
535	Vogelsbergkreis	796	6 041	4 449	771	8	609 657	100 920
I	Bauhauptgewerbe	122	1 096	896	75	9	123 306	112 505
II	Ausbaugewerbe	301	1 620	1 162	146	5	143 333	88 477
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	90	1 103	909	102	12	124 946	113 278
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	94	849	655	99	9	147 802	174 090
V	Lebensmittelgewerbe	75	868	536	251	12	47 467	54 685
VI	Gesundheitsgewerbe	24	135	88	23	6	10 353	76 689
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	90	370	203	75	4	12 450	33 649
611	Kassel, documenta-St.	756	6 911	5 281	836	9	773 003	111 851
I	Bauhauptgewerbe	94	1 335	1 125	113	14	132 957	99 593
II	Ausbaugewerbe	244	2 063	1 647	157	8	197 242	95 609
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	47	485	393	44	10	46 030	94 907
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	90	1 027	787	145	11	305 539	297 506
V	Lebensmittelgewerbe	30	451	294	127	15	19 795	43 891
VI	Gesundheitsgewerbe	62	795	624	103	13	51 608	64 916
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	189	755	411	147	4	19 832	26 268

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl				1000 Euro	Euro
631	Fulda	1 365	15 661	12 335	1 920	11	1 760 008	112 382
I	Bauhauptgewerbe	224	3 015	2 572	212	13	372 860	123 668
II	Ausbaugewerbe	521	4 397	3 497	364	8	416 610	94 749
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	131	1 455	1 173	145	11	146 951	100 997
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	162	2 063	1 699	196	13	473 161	229 356
V	Lebensmittelgewerbe	82	2 995	2 208	702	37	/	/
VI	Gesundheitsgewerbe	57	788	617	112	14	54 046	68 586
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	188	948	569	189	5	34 171	36 045
632	Hersfeld-Rotenburg	674	6 909	5 433	770	10	853 669	123 559
I	Bauhauptgewerbe	90	2 411	2 248	67	27	439 778	182 405
II	Ausbaugewerbe	237	1 667	1 262	158	7	160 525	96 296
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	49	280	199	30	6	60 580	216 357
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	86	881	727	64	10	/	/
V	Lebensmittelgewerbe	60	979	614	303	16	45 465	46 440
VI	Gesundheitsgewerbe	29	231	152	47	8	14 019	60 688
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	123	460	231	101	4	17 023	37 007
633	Kassel	1 302	9 238	6 515	1 372	7	887 310	96 050
I	Bauhauptgewerbe	212	1 426	1 053	151	7	143 373	100 542
II	Ausbaugewerbe	476	2 515	1 721	298	5	223 655	88 928
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	112	1 301	1 048	137	12	(160 646)	(123 479)
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	133	1 242	953	152	9	229 486	184 771
V	Lebensmittelgewerbe	83	1 362	928	348	16	69 464	51 001
VI	Gesundheitsgewerbe	66	595	408	116	9	35 044	58 897
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	220	797	404	170	4	25 642	32 173

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro	
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 190	9 430	6 866	1 326	8	873 688	92 650
I	Bauhauptgewerbe	175	1 306	1 020	104	7	118 179	90 489
II	Ausbaugewerbe	436	2 448	1 715	282	6	205 487	83 941
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	103	1 423	1 213	104	14	218 591	153 613
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	156	1 140	805	170	7	174 416	152 996
V	Lebensmittelgewerbe	76	2 129	1 580	469	28	113 958	53 527
VI	Gesundheitsgewerbe	53	369	255	59	7	23 766	64 407
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	191	615	278	138	3	19 291	31 367
635	Waldeck-Frankenberg	1 074	9 779	7 371	1 288	9	912 278	93 289
I	Bauhauptgewerbe	150	1 358	1 117	88	9	133 233	98 110
II	Ausbaugewerbe	397	2 765	2 029	319	7	231 280	83 646
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	114	1 212	970	122	11	138 378	114 173
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	125	1 255	1 004	119	10	197 361	157 260
V	Lebensmittelgewerbe	90	2 156	1 644	419	24	165 780	76 892
VI	Gesundheitsgewerbe	46	452	312	93	10	28 364	62 752
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	152	581	295	128	4	17 882	30 778
636	Werra-Meißner-Kreis	686	5 378	3 967	694	8	529 928	98 536
I	Bauhauptgewerbe	102	1 272	1 062	103	12	177 227	139 329
II	Ausbaugewerbe	235	1 375	977	152	6	112 115	81 538
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	61	545	428	56	9	60 061	110 204
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	88	721	540	89	8	109 221	151 485
V	Lebensmittelgewerbe	58	727	483	182	13	36 203	49 798
VI	Gesundheitsgewerbe	35	281	199	42	8	18 583	66 132
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	107	457	278	70	4	16 518	36 144

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Zulassungsfreie Handwerksunternehmen

10. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl						1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies							
Handwerk insgesamt	9 957	80 397	43 379	26 727	8	3 211 208	39 942
unter 5	7 720	12 272	3 304	1 016	2	713 820	58 167
5 bis 9	1 217	7 398	4 177	1 933	6	466 129	63 007
10 bis 19	517	6 619	4 067	2 016	13	406 983	61 487
20 bis 49	285	8 543	5 217	3 030	30	410 754	48 081
50 oder mehr	218	45 565	26 614	18 732	209	1 213 522	26 633

11. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2014

Umsatz von ... bis unter ... Euro	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl						1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 957	80 397	43 379	26 727	8	3 211 208	39 942
unter 50 000	3 548	4 592	699	288	1	83 831	18 256
50 000 bis 125 000	2 637	4 752	1 216	806	2	213 243	44 874
125 000 bis 250 000	1 616	5 516	2 302	1 510	3	283 821	51 454
250 000 bis 500 000	1 053	7 086	3 767	2 217	7	366 043	51 657
500 000 bis 5 Mill.	1 026	29 427	17 522	10 833	29	1 274 014	43 294
5 Mill. oder mehr	77	29 024	17 873	11 073	377	990 256	34 119

12. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen im Jahr 2014

Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl						1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 957	80 397	43 379	26 727	8	3 211 208	39 942
I Bauhauptgewerbe	29	128	78	21	4	9 789	76 477
II Ausbaugewerbe	6 039	15 169	7 299	1 628	3	1 107 177	72 989
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	2 502	59 120	32 554	23 994	24	1 688 639	28 563
V Lebensmittelgewerbe	40	247	125	80	6	27 733	112 279
VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 347	5 733	3 323	1 004	4	377 870	65 911

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschtsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**13. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 957	80 397	43 379	26 727	8	3 211 208	39 942
unter 5	7 720	12 272	3 304	1 016	2	713 820	58 167
5 bis 9	1 217	7 398	4 177	1 933	6	466 129	63 007
10 bis 19	517	6 619	4 067	2 016	13	406 983	61 487
20 bis 49	285	8 543	5 217	3 030	30	410 754	48 081
50 oder mehr	218	45 565	26 614	18 732	209	1 213 522	26 633
I Bauhauptgewerbe	29	128	78	21	4	9 789	76 477
unter 5	21	37	12	4	2	3 557	96 135
5 bis 9	4	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	3	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	1	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	—	—	—	—	—	—	—
II Ausbaugewerbe	6 039	15 169	7 299	1 628	3	1 107 177	72 989
unter 5	5 238	8 083	2 178	513	2	503 633	62 308
5 bis 9	583	3 500	2 254	622	6	266 390	76 111
10 bis 19	176	2 182	1 675	323	12	195 917	89 788
20 bis 49	39	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	3	.	.	.	.	.	.
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	2 502	59 120	32 554	23 994	24	1 688 639	28 563
unter 5	1 392	2 416	649	333	2	120 215	49 758
5 bis 9	430	2 681	1 249	988	6	113 191	42 220
10 bis 19	264	3 481	1 819	1 389	13	159 651	45 864
20 bis 49	210	6 456	3 554	2 688	31	227 635	35 259
50 oder mehr	206	44 086	25 283	18 596	214	1 067 947	24 224
V Lebensmittelgewerbe	40	247	125	80	6	27 733	112 279
unter 5	21	46	19	5	2	7 956	172 957
5 bis 9	11	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	6	81	42	32	14	7 672	94 716
20 bis 49	2	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	—	—	—	—	—	—	—
VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 347	5 733	3 323	1 004	4	377 870	65 911
unter 5	1 048	1 690	446	161	2	78 459	46 425
5 bis 9	189	1 124	622	297	6	74 837	66 581
10 bis 19	68	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	33	912	697	175	28	66 984	73 447
50 oder mehr	9	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**14. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl				1000 Euro	Euro	
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 957	80 397	43 379	26 727	8	3 211 208	39 942
unter 50 000	3 548	4 592	699	288	1	83 831	18 256
50 000 bis 125 000	2 637	4 752	1 216	806	2	213 243	44 874
125 000 bis 250 000	1 616	5 516	2 302	1 510	3	283 821	51 454
250 000 bis 500 000	1 053	7 086	3 767	2 217	7	366 043	51 657
500 000 bis 5 Mill.	1 026	29 427	17 522	10 833	29	1 274 014	43 294
5 Mill. oder mehr	77	29 024	17 873	11 073	377	990 256	34 119
I Bauhauptgewerbe	29	128	78	21	4	9 789	76 477
unter 50 000	3	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	10	13	3	—	1	779	59 923
125 000 bis 250 000	6	16	4	6	3	1 105	69 063
250 000 bis 500 000	4	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	6	71	56	9	12	(6 287)	(88 549)
5 Mill. oder mehr	—	—	—	—	—	—	—
II Ausbaugewerbe	6 039	15 169	7 299	1 628	3	1 107 177	72 989
unter 50 000	2 265	2 719	345	73	1	52 967	19 480
50 000 bis 125 000	1 713	2 528	590	178	1	138 893	54 942
125 000 bis 250 000	1 009	2 565	1 122	372	3	176 542	68 827
250 000 bis 500 000	600	2 548	1 516	397	4	206 824	81 171
500 000 bis 5 Mill.	440	4 317	3 279	575	10	447 746	103 717
5 Mill. oder mehr	12	492	447	33	41	84 205	171 148
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	2 502	59 120	32 554	23 994	24	1 688 639	28 563
unter 50 000	739	1 199	262	186	2	16 767	13 984
50 000 bis 125 000	558	1 511	406	521	3	45 351	30 014
125 000 bis 250 000	365	2 049	806	869	6	65 041	31 743
250 000 bis 500 000	319	3 609	1 704	1 576	11	112 566	31 190
500 000 bis 5 Mill.	464	23 119	12 782	9 860	50	676 120	29 245
5 Mill. oder mehr	57	27 633	16 594	10 982	485	772 794	27 966

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 14. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl						1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	40	247	125	80	6	27 733	112 279
unter 50 000	3	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	8	16	2	5	2	595	37 188
125 000 bis 250 000	7	28	10	11	4	1 188	42 429
250 000 bis 500 000	3	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	19	178	97	61	9	24 873	139 736
5 Mill. oder mehr	—	—	—	—	—	—	—
VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 347	5 733	3 323	1 004	4	377 870	65 911
unter 50 000	538	668	92	29	1	13 920	20 838
50 000 bis 125 000	348	684	215	102	2	27 625	40 387
125 000 bis 250 000	229	858	360	252	4	39 945	46 556
250 000 bis 500 000	127	882	516	235	7	44 135	50 040
500 000 bis 5 Mill.	97	1 742	1 308	328	18	118 988	68 305
5 Mill. oder mehr	8	899	832	58	112	(133 257)	(148 228)

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit
sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschnittmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**15. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk Gewerbegruppe Gewerbe­zweig	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 957	80 397	43 379	26 727	8	3 211 208	39 942
B1 02	I Bauhauptgewerbe	29	128	78	21	4	9 789	76 477
	Betonstein- und Terrazzohersteller	29	128	78	21	4	9 789	76 477
B1 01	II Ausbaugewerbe	6 039	15 169	7 299	1 628	3	1 107 177	72 989
	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	2 979	6 501	2 861	564	2	435 528	66 994
B1 03	Estrichleger	231	894	546	109	4	105 534	118 047
B1 12	Parkettleger	330	966	534	93	3	82 264	85 159
B1 13	Rolladen- und Sonnenschutztechniker	230	1 159	783	139	5	113 170	97 645
B1 27	Raumausstatter	2 269	5 649	2 575	723	2	370 681	65 619
	III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	2 502	59 120	32 554	23 994	24	1 688 639	28 563
B1 04	Behälter- und Apparatebauer	23	152	101	25	7	9 226	60 697
B1 07	Metallbildner	7	12	4	1	2	1 001	83 417
B1 08	Galvaniseure	22	610	544	44	28	/	/
B1 09	Metall- und Glockengießer	14	221	190	17	16	/	/
B1 10	Schneidwerkzeugmechaniker	16	101	69	16	6	7 843	77 653
B1 14	Modellbauer	53	472	371	46	9	49 494	104 860
B1 17	Böttcher	2	.	.	.	.	.	.
B1 33	Gebäudereiniger	2 083	55 388	30 053	23 205	27	1 393 293	25 155
B1 34	Glasveredler	7	26	18	—	4	2 287	87 962
B1 35	Feinoptiker	12	125	97	16	10	13 370	106 960
B1 36	Glas- und Porzellanmaler	2	.	.	.	.	.	.
B1 37	Edelsteinschleifer und -graveure	—	—	—	—	—	—	—
B1 39	Buchbinder	35	287	150	98	8	10 817	37 690
B1 40	Drucker	50	754	311	391	15	38 779	51 431
B1 41	Siebdrucker	23	231	165	43	10	25 589	110 775
B1 42	Flexografen	9	21	10	1	2	1 569	74 714
B1 53	Schilder- und Lichtreklamehersteller	144	711	470	88	5	52 312	73 575

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014.

3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 15. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk Gewerbegruppe Gewerbe­zweig	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	V Lebensmittelgewerbe	40	247	125	80	6	27 733	112 279
B1 28	Müller	20	.	.	.	.	19 174	.
B1 29	Brauer und Mälzer	15	116	52	47	8	.	.
B1 30	Weinküfer	5	.	.	.	.	.	.
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 347	5 733	3 323	1 004	4	377 870	65 911
B1 05	Uhrmacher	122	506	272	108	4	47 796	94 458
B1 06	Graveure	34	157	107	16	5	/	/
B1 11	Gold- und Silberschmiede	182	477	220	69	3	44 255	92 778
B1 15	Drechsler ⁵⁾	17	57	25	13	3	3 574	62 702
B1 16	Holzbildhauer	3	.	.	.	.	.	.
B1 18	Korb- und Flechtwerkgestalter	3	.	.	.	.	.	.
B1 19	Maßschneider	128	320	133	54	3	8 322	26 006
B1 20	Textilgestalter ⁵⁾	25	73	38	10	3	2 965	40 616
B1 21	Modisten	1	.	.	.	.	.	.
B1 23	Segelmacher	3	.	.	.	.	.	.
B1 24	Kürschner	17	52	22	13	3	2 943	56 596
B1 25	Schuhmacher	94	263	130	35	3	15 046	57 209
B1 26	Sattler und Feintäschner	93	435	290	47	5	/	/
B1 31	Textilreiniger	156	2 040	1 394	480	13	(116 143)	(56 933)
B1 32	Wachszieher	—	—	—	—	—	—	—
B1 38	Fotografen	340	838	400	78	2	54 705	65 280
B1 43	Keramiker	17	39	10	12	2	2 118	54 308
B1 44	Orgel- und Harmoniumbauer	10	76	53	13	8	3 077	40 487
B1 45	Klavier- und Cembalobauer	29	100	53	17	3	8 254	82 540
B1 46	Handzuginstrumentenmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 47	Geigenbauer	18	55	28	9	3	4 263	77 509
B1 48	Bogenmacher	—	—	—	—	—	—	—
B1 49	Metallblasinstrumentenmacher	6	13	4	2	2	959	73 769
B1 50	Holzblasinstrumentenmacher	26	148	103	18	6	10 769	72 764
B1 51	Zupfinstrumentenmacher	15	57	33	9	4	3 469	60 860
B1 52	Vergolder	6	6	—	—	1	350	58 333

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014.

3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**16. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen**

Rechtsform Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 957	80 397	43 379	26 727	8	3 211 208	39 942
unter 5	7 720	12 272	3 304	1 016	2	713 820	58 167
5 bis 9	1 217	7 398	4 177	1 933	6	466 129	63 007
10 bis 19	517	6 619	4 067	2 016	13	406 983	61 487
20 bis 49	285	8 543	5 217	3 030	30	410 754	48 081
50 oder mehr	218	45 565	26 614	18 732	209	1 213 522	26 633
Einzelunternehmen	7 414	19 219	7 576	4 229	3	950 007	49 431
unter 5	6 447	9 465	2 282	736	1	533 791	56 396
5 bis 9	700	4 167	2 241	1 226	6	220 634	52 948
10 bis 19	191	2 435	1 305	939	13	102 358	42 036
20 bis 49	59	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	17	.	.	.	.	.	.
Personengesellschaften	499	13 409	7 740	4 836	27	429 555	32 035
unter 5	273	637	107	25	2	51 546	80 920
5 bis 9	104	660	383	102	6	44 996	68 176
10 bis 19	58	744	525	142	13	61 071	82 085
20 bis 49	37	1 067	716	303	29	76 292	71 501
50 oder mehr	27	10 301	6 009	4 264	382	195 650	18 993
GmbH	1 319	44 765	26 391	17 055	34	1 710 421	38 209
unter 5	427	945	408	110	2	84 008	88 897
5 bis 9	307	1 937	1 193	437	6	170 751	88 152
10 bis 19	237	3 057	2 020	800	13	230 737	75 478
20 bis 49	176	5 368	3 408	1 784	31	283 040	52 727
50 oder mehr	172	33 458	19 362	13 924	195	941 885	28 151
Sonstige Rechtsformen	725	3 004	1 672	607	4	121 225	40 355
unter 5	573	1 225	507	145	2	44 475	36 306
5 bis 9	106	634	360	168	6	29 748	46 921
10 bis 19	31	383	217	135	12	12 817	33 465
20 bis 49	13	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	2	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit soziversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

17. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014 nach Kreisen

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro	Euro
	Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 957	80 397	43 379	26 727	8	3 211 208	39 942
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	221	1 757	1 008	524	8	98 618	56 129
412	Frankfurt am Main, St.	1 470	15 716	8 865	5 334	11	624 751	39 753
413	Offenbach am Main, St.	384	1 726	905	420	4	79 703	46 178
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	659	8 582	4 770	3 129	13	259 078	30 189
431	Bergstraße	503	2 781	1 538	719	6	144 308	51 891
432	Darmstadt-Dieburg	530	3 684	1 854	1 281	7	126 558	34 353
433	Groß-Gerau	363	2 947	1 685	892	8	121 892	41 361
434	Hochtaunuskreis	441	2 625	1 666	508	6	120 846	46 037
435	Main-Kinzig-Kreis	748	4 396	1 864	1 757	6	181 592	41 308
436	Main-Taunus-Kreis	428	1 954	920	589	5	92 528	47 353
437	Odenwaldkreis	183	1 148	468	488	6	53 140	46 289
438	Offenbach	747	8 894	4 348	3 779	12	315 238	35 444
439	Rheingau-Taunus-Kreis	317	1 752	848	579	6	73 047	41 693
440	Wetteraukreis	500	2 329	1 110	702	5	105 012	45 089
531	Gießen	309	1 312	663	331	4	80 562	61 404
532	Lahn-Dill-Kreis	303	2 783	1 381	1 091	9	85 920	30 873
533	Limburg-Weilburg	236	1 529	871	411	6	90 460	59 163
534	Marburg-Biedenkopf	234	3 647	2 322	1 076	16	112 693	30 900
535	Vogelsbergkreis	118	786	475	192	7	30 508	38 814
611	Kassel, documenta-St.	212	1 421	892	311	7	76 379	53 750
631	Fulda	228	2 881	1 411	1 238	13	85 518	29 683
632	Hersfeld-Rotenburg	118	1 725	1 215	387	15	/	/
633	Kassel	267	1 914	1 211	427	7	85 162	44 494
634	Schwalm-Eder-Kreis	180	1 080	546	344	6	44 977	41 645
635	Waldeck-Frankenberg	160	553	283	104	3	31 494	56 951
636	Werra-Meißner-Kreis	98	475	260	114	5	23 083	48 596

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl				1000 Euro	Euro
06	Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 957	80 397	43 379	26 727	8	3 211 208	39 942
I	Bauhauptgewerbe	29	128	78	21	4	9 789	76 477
II	Ausbaugewerbe	6 039	15 169	7 299	1 628	3	1 107 177	72 989
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2 502	59 120	32 554	23 994	24	1 688 639	28 563
V	Lebensmittelgewerbe	40	247	125	80	6	27 733	112 279
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	1 347	5 733	3 323	1 004	4	377 870	65 911
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	221	1 757	1 008	524	8	98 618	56 129
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	119	407	258	27	3	42 380	104 128
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	58	1 149	635	455	20	38 221	33 265
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	43	.	.	.	.	.	.
412	Frankfurt am Main, St.	1 470	15 716	8 865	5 334	11	624 751	39 753
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	754	1 828	901	146	2	140 640	76 937
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	566	13 357	7 676	5 102	24	444 143	33 252
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	147	.	.	.	.	.	.
413	Offenbach am Main, St.	384	1 726	905	420	4	79 703	46 178
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	226	473	198	38	2	31 071	65 689
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	138	1 189	684	363	9	45 435	38 213
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	19	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialsicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	659	8 582	4 770	3 129	13	259 078	30 189
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	401	872	383	76	2	56 124	64 362
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	174	7 195	4 012	3 003	41	132 348	18 394
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	83	.	.	.	.	.	.
431	Bergstraße	503	2 781	1 538	719	6	144 308	51 891
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	331	853	418	88	3	69 448	81 416
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	107	1 361	716	536	13	35 967	26 427
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	60	541	397	82	9	/	/
432	Darmstadt-Dieburg	530	3 684	1 854	1 281	7	126 558	34 353
I	Bauhauptgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	383	758	295	69	2	51 088	67 398
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	93	2 759	1 471	1 188	30	66 412	24 071
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	51	.	.	.	.	.	.
433	Groß-Gerau	363	2 947	1 685	892	8	121 892	41 361
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	215	548	264	66	3	45 667	83 334
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	101	2 186	1 307	777	22	65 047	29 756
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	46	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl				1000 Euro	Euro
434	Hochtaunuskreis	441	2 625	1 666	508	6	120 846	46 037
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	280	628	268	73	2	52 891	84 221
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	107	1 794	1 294	393	17	(60 735)	(33 855)
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	54	203	104	42	4	7 220	35 567
435	Main-Kinzig-Kreis	748	4 396	1 864	1 757	6	181 592	41 308
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	469	1 030	439	105	2	69 263	67 246
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	177	2 928	1 159	1 586	17	94 366	32 229
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	99	429	261	65	4	.	.
436	Main-Taunus-Kreis	428	1 954	920	589	5	92 528	47 353
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	258	603	271	61	2	42 872	71 098
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	121	1 214	589	501	10	44 303	36 493
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	47	.	.	.	.	.	.
437	Odenwaldkreis	183	1 148	468	488	6	53 140	46 289
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	112	287	143	29	3	19 896	69 324
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	34	717	262	420	21	22 200	30 962
V	Lebensmittelgewerbe	4	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	31	100	36	28	3	5 047	50 470

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
438	Offenbach	747	8 894	4 348	3 779	12	315 238	35 444
I	Bauhauptgewerbe	4	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	434	1 070	501	123	2	80 268	75 017
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	206	7 293	3 497	3 585	35	192 092	26 339
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	103	.	.	.	.	.	.
439	Rheingau-Taunus-Kreis	317	1 752	848	579	6	73 047	41 693
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	192	442	208	39	2	35 446	80 195
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	70	1 115	538	505	16	25 125	22 534
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	52	.	.	.	.	.	.
440	Wetteraukreis	500	2 329	1 110	702	5	105 012	45 089
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	331	813	366	106	2	53 080	65 289
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	111	1 334	658	561	12	42 848	32 120
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	58	182	86	35	3	9 084	49 912
531	Gießen	309	1 312	663	331	4	80 562	61 404
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	194	517	244	76	3	37 950	73 404
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	64	599	312	219	9	/	/
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	50	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl				1000 Euro	Euro
532	Lahn-Dill-Kreis	303	2 783	1 381	1 091	9	85 920	30 873
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	192	517	251	69	3	30 125	58 269
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	62	1 992	994	935	32	41 342	20 754
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	45	256	125	84	6	/	/
533	Limburg-Weilburg	236	1 529	871	411	6	90 460	59 163
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	152	622	389	74	4	55 026	88 466
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	48	781	432	300	16	30 436	38 971
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	34	.	.	.	.	.	.
534	Marburg-Biedenkopf	234	3 647	2 322	1 076	16	112 693	30 900
I	Bauhauptgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	134	425	223	57	3	26 604	62 598
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	48	3 047	2 015	981	63	75 344	24 727
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	47	155	72	35	3	6 379	41 155
535	Vogelsbergkreis	118	786	475	192	7	30 508	38 814
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	80	219	108	31	3	14 910	68 082
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	21	465	310	134	22	11 129	23 933
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	16	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
611	Kassel, documenta-St.	212	1 421	892	311	7	76 379	53 750
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	105	329	181	37	3	20 821	63 286
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	53	908	609	246	17	42 458	46 760
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	51	176	98	27	3	.	.
631	Fulda	228	2 881	1 411	1 238	13	85 518	29 683
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	156	540	320	61	3	40 920	75 778
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	27	2 125	952	1 145	79	31 037	14 606
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	40	204	133	31	5	11 742	57 559
632	Hersfeld-Rotenburg	118	1 725	1 215	387	15	/	/
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	79	198	89	27	3	11 319	57 167
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	11	1 379	1 031	337	125	/	/
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	25	.	.	.	.	.	.
633	Kassel	267	1 914	1 211	427	7	85 162	44 494
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	170	468	250	44	3	30 611	65 408
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	52	1 235	839	343	24	(44 412)	(35 961)
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	42	165	90	30	4	7 354	44 570

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
				Anzahl				1000 Euro
634	Schwalm-Eder-Kreis	180	1 080	546	344	6	44 977	41 645
	I Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
	II Ausbaugewerbe	120	291	125	39	2	18 382	63 168
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	22	665	367	274	30	/	/
	V Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	34	111	47	29	3	13 912	125 333
635	Waldeck-Frankenberg	160	553	283	104	3	31 494	56 951
	I Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	II Ausbaugewerbe	97	269	124	44	3	20 959	77 914
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	16	124	72	35	8	3 548	28 613
	V Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	45	.	.	.	.	.	.
636	Werra-Meißner-Kreis	98	475	260	114	5	23 083	48 596
	I Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
	II Ausbaugewerbe	55	162	82	23	3	9 416	58 123
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	15	209	123	70	14	9 247	44 244
	V Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	25	78	38	15	3	3 038	38 949

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Handwerksunternehmen

19. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl						1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	41 976	332 826	230 834	58 157	8	30 757 120	92 412
unter 5	25 489	48 521	17 283	4 716	2	3 209 353	66 144
5 bis 9	9 013	55 537	36 278	9 729	6	4 266 500	76 823
10 bis 19	4 653	59 793	44 892	10 018	13	5 487 462	91 774
20 bis 49	2 022	57 739	46 493	9 155	29	6 244 752	108 155
50 oder mehr	799	111 236	85 888	24 539	139	11 549 053	103 825

20. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2014

Umsatz von ... bis unter ... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl						1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	41 976	332 826	230 834	58 157	8	30 757 120	92 412
unter 50 000	8 410	11 945	2 355	966	1	202 609	16 962
50 000 bis 125 000	8 872	18 226	6 126	2 878	2	737 694	40 475
125 000 bis 250 000	7 787	25 498	12 546	4 743	3	1 391 557	54 575
250 000 bis 500 000	6 801	37 808	23 184	7 394	6	2 423 559	64 102
500 000 bis 5 Mill.	9 251	144 073	108 214	26 168	16	12 150 513	84 336
5 Mill. oder mehr	855	95 276	78 409	16 008	111	13 851 188	145 380

21. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen im Jahr 2014

Gewerbegruppen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl						1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	41 976	332 826	230 834	58 157	8	30 757 120	92 412
I Bauhauptgewerbe	4 545	43 447	35 451	3 242	10	5 267 835	121 247
II Ausbaugewerbe	17 899	92 707	65 198	8 897	5	8 865 190	95 626
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	5 619	87 666	54 848	26 984	16	4 933 791	56 279
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 663	36 658	29 084	3 704	10	7 646 703	208 596
V Lebensmittelgewerbe	1 896	33 127	22 509	8 619	17	2 005 360	60 536
VI Gesundheitsgewerbe	1 573	13 149	9 290	2 170	8	942 327	71 665
VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 781	26 072	14 454	4 541	4	1 095 914	42 034

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschtsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

22. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl	1000 Euro	Euro				
Handwerk insgesamt	41 976	332 826	230 834	58 157	8	30 757 120	92 412
unter 5	25 489	48 521	17 283	4 716	2	3 209 353	66 144
5 bis 9	9 013	55 537	36 278	9 729	6	4 266 500	76 823
10 bis 19	4 653	59 793	44 892	10 018	13	5 487 462	91 774
20 bis 49	2 022	57 739	46 493	9 155	29	6 244 752	108 155
50 oder mehr	799	111 236	85 888	24 539	139	11 549 053	103 825
I Bauhauptgewerbe	4 545	43 447	35 451	3 242	10	5 267 835	121 247
unter 5	2 095	4 302	1 718	365	2	386 015	89 729
5 bis 9	1 196	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	779	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	362	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	113	11 664	11 120	431	103	2 017 453	172 964
II Ausbaugewerbe	17 899	92 707	65 198	8 897	5	8 865 190	95 626
unter 5	12 210	21 471	7 250	1 571	2	1 508 056	70 237
5 bis 9	3 427	21 055	14 603	2 838	6	1 707 622	81 103
10 bis 19	1 588	20 416	16 316	2 431	13	1 832 284	89 747
20 bis 49	539	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	135	.	.	.	.	.	.
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	5 619	87 666	54 848	26 984	16	4 933 791	56 279
unter 5	3 024	5 443	1 706	590	2	366 762	67 382
5 bis 9	1 100	6 902	4 058	1 686	6	494 168	71 598
10 bis 19	754	9 824	6 728	2 321	13	820 578	83 528
20 bis 49	443	13 088	9 230	3 404	30	1 068 644	81 651
50 oder mehr	298	52 409	33 126	18 983	176	2 183 639	41 665
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 663	36 658	29 084	3 704	10	7 646 703	208 596
unter 5	1 899	3 935	1 621	297	2	346 608	88 083
5 bis 9	942	5 917	4 054	857	6	699 724	118 257
10 bis 19	487	6 267	4 855	901	13	1 121 440	178 944
20 bis 49	234	6 759	5 885	639	29	1 586 213	234 682
50 oder mehr	101	13 780	12 669	1 010	136	3 892 718	282 490

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 22. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl				1000 Euro	Euro	
V Lebensmittelgewerbe	1 896	33 127	22 509	8 619	17	2 005 360	60 536
unter 5	488	1 178	433	233	2	87 884	74 604
5 bis 9	558	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	494	6 438	3 877	2 042	13	350 171	54 391
20 bis 49	248	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	108	14 751	11 566	3 071	137	(1 000 442)	(67 822)
VI Gesundheitsgewerbe	1 573	13 149	9 290	2 170	8	942 327	71 665
unter 5	736	1 693	669	247	2	127 045	75 041
5 bis 9	461	2 982	1 847	640	6	211 930	71 070
10 bis 19	237	3 030	2 192	574	13	202 932	66 974
20 bis 49	114	3 261	2 637	497	29	225 185	69 054
50 oder mehr	25	2 183	1 945	212	87	175 235	80 273
VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 781	26 072	14 454	4 541	4	1 095 914	42 034
unter 5	5 037	10 499	3 886	1 413	2	386 983	36 859
5 bis 9	1 329	7 666	4 486	1 759	6	276 663	36 090
10 bis 19	314	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	82	2 234	1 755	380	27	133 180	59 615
50 oder mehr	19	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit
sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

23. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl				1000 Euro	Euro	
Handwerk insgesamt	41 976	332 826	230 834	58 157	8	30 757 120	92 412
unter 50 000	8 410	11 945	2 355	966	1	202 609	16 962
50 000 bis 125 000	8 872	18 226	6 126	2 878	2	737 694	40 475
125 000 bis 250 000	7 787	25 498	12 546	4 743	3	1 391 557	54 575
250 000 bis 500 000	6 801	37 808	23 184	7 394	6	2 423 559	64 102
500 000 bis 5 Mill.	9 251	144 073	108 214	26 168	16	12 150 513	84 336
5 Mill. oder mehr	855	95 276	78 409	16 008	111	13 851 188	145 380
I Bauhauptgewerbe	4 545	43 447	35 451	3 242	10	5 267 835	121 247
unter 50 000	474	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	615	1 135	362	123	2	53 039	46 730
125 000 bis 250 000	727	2 180	1 126	284	3	132 066	60 581
250 000 bis 500 000	897	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	1 689	23 025	19 448	1 826	14	2 388 161	103 720
5 Mill. oder mehr	143	11 709	11 104	462	82	2 359 244	201 490
II Ausbaugewerbe	17 899	92 707	65 198	8 897	5	8 865 190	95 626
unter 50 000	3 841	4 802	744	129	1	90 357	18 817
50 000 bis 125 000	4 018	6 201	1 576	484	2	334 731	53 980
125 000 bis 250 000	3 400	9 124	4 368	1 171	3	607 658	66 600
250 000 bis 500 000	2 962	13 984	9 018	1 832	5	1 052 238	75 246
500 000 bis 5 Mill.	3 483	42 439	34 230	4 582	12	4 092 966	96 444
5 Mill. oder mehr	195	16 157	15 262	699	83	2 687 240	166 320
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	5 619	87 666	54 848	26 984	16	4 933 791	56 279
unter 50 000	1 170	1 761	350	213	2	26 461	15 026
50 000 bis 125 000	1 071	2 309	593	595	2	89 101	38 589
125 000 bis 250 000	865	3 423	1 473	1 053	4	155 591	45 455
250 000 bis 500 000	827	6 038	3 189	1 970	7	295 109	48 875
500 000 bis 5 Mill.	1 512	37 757	24 468	11 724	25	2 206 263	58 433
5 Mill. oder mehr	174	36 378	24 775	11 429	209	2 161 266	59 411
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 663	36 658	29 084	3 704	10	7 646 703	208 596
unter 50 000	343	466	84	25	1	8 083	17 345
50 000 bis 125 000	557	863	250	33	2	47 608	55 166
125 000 bis 250 000	652	1 720	811	206	3	118 086	68 655
250 000 bis 500 000	725	3 251	2 023	445	4	256 875	79 014
500 000 bis 5 Mill.	1 121	12 187	9 378	1 627	11	1 753 301	143 866
5 Mill. oder mehr	265	18 171	16 538	1 368	69	5 462 750	300 630

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit soziaversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 23. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
V Lebensmittelgewerbe	1 896	33 127	22 509	8 619	17	2 005 360	60 536
unter 50 000	150	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	138	413	117	152	3	12 576	30 450
125 000 bis 250 000	354	1 619	664	588	5	65 795	40 639
250 000 bis 500 000	520	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	685	16 406	11 185	4 492	24	865 522	52 756
5 Mill. oder mehr	49	10 171	8 273	1 848	208	(870 977)	(85 633)
VI Gesundheitsgewerbe	1 573	13 149	9 290	2 170	8	942 327	71 665
unter 50 000	114	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	194	340	90	45	2	17 217	50 638
125 000 bis 250 000	331	971	399	221	3	59 693	61 476
250 000 bis 500 000	404	2 194	1 285	477	5	146 883	66 948
500 000 bis 5 Mill.	514	7 889	6 050	1 276	15	576 684	73 100
5 Mill. oder mehr	16	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 781	26 072	14 454	4 541	4	1 095 914	42 034
unter 50 000	2 318	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	2 279	6 965	3 138	1 446	3	183 422	26 335
125 000 bis 250 000	1 458	6 461	3 705	1 220	4	252 668	39 107
250 000 bis 500 000	466	3 559	2 355	707	8	157 833	44 348
500 000 bis 5 Mill.	247	4 370	3 455	641	18	267 616	61 239
5 Mill. oder mehr	13	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

24. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk Gewerbegruppe Gewerbezug	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014		
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person	
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte				
Anzahl							1000 Euro	Euro	
Handwerk insgesamt			41 976	332 826	230 834	58 157	8	30 757 120	92 412
A 01	I Bauhauptgewerbe	4 545	43 447	35 451	3 242	10	5 267 835	121 247	
	Maurer und Betonbauer	2 109	23 999	20 190	1 610	11	3 156 380	131 521	
	Zimmerer	730	4 410	3 228	408	6	505 684	114 668	
A 04	Dachdecker	991	6 997	5 450	514	7	676 659	96 707	
A 05	Straßenbauer	303	5 060	4 376	376	17	648 195	128 102	
A 06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	92	910	735	77	10	134 743	148 069	
A 07	Brunnenbauer	18	112	78	15	6	10 787	96 313	
A 11	Gerüstbauer	273	1 831	1 316	221	7	125 598	68 595	
B1 02	Betonstein- und Terrazzohersteller	29	128	78	21	4	9 789	76 477	
II Ausbaugewerbe			17 899	92 707	65 198	8 897	5	8 865 190	95 626
A 02	Ofen- und Luftheizungsbauer	94	467	283	85	5	47 481	101 672	
A 09	Stuckateure	109	728	550	65	7	83 945	115 309	
A 10	Maler und Lackierer	2 823	16 792	12 319	1 504	6	1 279 536	76 199	
A 23	Klempner	93	575	415	61	6	54 360	94 539	
A 24	Installateur und Heizungsbauer	3 068	19 589	14 490	1 919	6	2 118 067	108 125	
A 25	Elektrotechniker	3 172	26 507	20 972	2 237	8	2 968 400	111 986	
A 27	Tischler	2 317	11 676	7 981	1 273	5	1 089 999	93 354	
A 39	Glaser	184	1 204	889	125	7	116 225	96 532	
B1 01	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	2 979	6 501	2 861	564	2	435 528	66 994	
B1 03	Estrichleger	231	894	546	109	4	105 534	118 047	
B1 12	Parkettleger	330	966	534	93	3	82 264	85 159	
B1 13	Rolladen- und Sonnenschutztechniker	230	1 159	783	139	5	113 170	97 645	
B1 27	Raumausstatter	2 269	5 649	2 575	723	2	370 681	65 619	
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf			5 619	87 666	54 848	26 984	16	4 933 791	56 279
A 13	Metallbauer	1 468	12 633	9 828	1 273	9	1 238 415	98 030	
A 14	Chirurgiemechaniker	4	.	.	.	.	.	.
A 16	Feinwerkmechaniker	793	9 681	7 750	1 101	12	1 074 944	111 036	
A 18	Kälteanlagenbauer	194	1 804	1 478	124	9	273 169	151 424	
A 19	Informationstechniker	378	1 903	1 305	198	5	197 721	103 900	
A 21	Landmaschinenmechaniker	198	1 575	1 178	190	8	361 176	229 318	
A 22	Büchsenmacher	12	32	14	3	3	2 495	77 969	
A 26	Elektromaschinenbauer	58	666	537	71	11	53 974	81 042	
A 29	Seiler	4	.	.	.	.	.	.

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 24. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk Gewerbegruppe Gewerbe­zweig	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
A 40	Glasbläser und Glasapparatebauer	8	42	24	9	5	4 563	108 643
B1 04	Behälter- und Apparatebauer	23	152	101	25	7	9 226	60 697
B1 07	Metallbildner	7	12	4	1	2	1 001	83 417
B1 08	Galvaniseure	22	610	544	44	28	/	/
B1 09	Metall- und Glockengießer	14	221	190	17	16	/	/
B1 10	Schneidwerkzeugmechaniker	16	101	69	16	6	7 843	77 653
B1 14	Modellbauer	53	472	371	46	9	49 494	104 860
B1 17	Böttcher	2	.	.	.	.	.	.
B1 33	Gebäudereiniger	2 083	55 388	30 053	23 205	27	1 393 293	25 155
B1 34	Glasveredler	7	26	18	—	4	2 287	87 962
B1 35	Feinoptiker	12	125	97	16	10	13 370	106 960
B1 36	Glas- und Porzellanmaler	2	.	.	.	.	.	.
B1 37	Edelsteinschleifer und -graveure	—	—	—	—	—	—	—
B1 39	Buchbinder	35	287	150	98	8	10 817	37 690
B1 40	Drucker	50	754	311	391	15	38 779	51 431
B1 41	Siebdrucker	23	231	165	43	10	25 589	110 775
B1 42	Flexografen	9	21	10	1	2	1 569	74 714
B1 53	Schilder- und Lichtreklamehersteller	144	711	470	88	5	52 312	73 575
A 15	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 663	36 658	29 084	3 704	10	7 646 703	208 596
	Karosserie- und Fahrzeugbauer	291	2 729	2 219	203	9	294 949	108 080
	Zweiradmechaniker	156	671	439	64	4	114 383	170 466
	Kraftfahrzeugtechniker	3 203	32 939	26 141	3 416	10	7 188 753	218 244
A 41	Mechaniker für Reifentechnik ⁵⁾	13	319	285	21	25	48 618	152 408
A 30	V Lebensmittelgewerbe	1 896	33 127	22 509	8 619	17	2 005 360	60 536
	Bäcker	767	19 791	13 805	5 187	26	952 453	48 126
	Konditoren	118	2 295	1 556	614	19	107 012	46 628
	Fleischer	971	10 794	7 023	2 738	11	918 162	85 062
	Müller	20	.	.	.	.	19 174	.
	Brauer und Mälzer	15	116	52	47	8	.	.
	Weinküfer	5	.	.	.	.	.	.

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 24. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk Gewerbegruppe Gewerbezug	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl							1000 Euro	Euro
	VI Gesundheitsgewerbe	1 573	13 149	9 290	2 170	8	942 327	71 665
A 33	Augenoptiker	663	4 267	2 933	614	6	343 203	80 432
A 34	Hörgeräteakustiker	97	785	581	95	8	76 489	97 438
A 35	Orthopädietechniker	111	2 497	2 105	275	22	213 656	85 565
A 36	Orthopädieschuhmacher	135	1 165	784	241	9	75 545	64 845
A 37	Zahntechniker	567	4 435	2 887	945	8	233 434	52 634
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 781	26 072	14 454	4 541	4	1 095 914	42 034
A 08	Steinmetzen und Steinbildhauer	445	2 166	1 376	315	5	189 018	87 266
A 12	Schornsteinfeger	561	1 568	805	200	3	98 831	63 030
A 28	Boots- und Schiffbauer	6	25	17	2	4	2 888	115 520
A 38	Friseure	4 422	16 580	8 933	3 020	4	427 307	25 772
B1 05	Uhrmacher	122	506	272	108	4	47 796	94 458
B1 06	Graveure	34	157	107	16	5	/	/
B1 11	Gold- und Silberschmiede	182	477	220	69	3	44 255	92 778
B1 15	Drechsler ⁵⁾	17	57	25	13	3	3 574	62 702
B1 16	Holzbildhauer	3	.	.	.	.	.	.
B1 18	Korb- und Flechtwerkgestalter	3	.	.	.	.	.	.
B1 19	Maßschneider	128	320	133	54	3	8 322	26 006
B1 20	Textilgestalter ⁵⁾	25	73	38	10	3	2 965	40 616
B1 21	Modisten	1	.	.	.	.	.	.
B1 23	Segelmacher	3	.	.	.	.	.	.
B1 24	Kürschner	17	52	22	13	3	2 943	56 596
B1 25	Schuhmacher	94	263	130	35	3	15 046	57 209
B1 26	Sattler und Feintäschner	93	435	290	47	5	/	/
B1 31	Textilreiniger	156	2 040	1 394	480	13	(116 143)	(56 933)
B1 32	Wachszieher							
B1 38	Fotografen	340	838	400	78	2	54 705	65 280
B1 43	Keramiker	17	39	10	12	2	2 118	54 308
B1 44	Orgel- und Harmoniumbauer	10	76	53	13	8	3 077	40 487
B1 45	Klavier- und Cembalobauer	29	100	53	17	3	8 254	82 540
B1 46	Handzuginstrumentenmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 47	Geigenbauer	18	55	28	9	3	4 263	77 509
B1 48	Bogenmacher	—	—	—	—	—	—	—
B1 49	Metallblasinstrumentenmacher	6	13	4	2	2	959	73 769
B1 50	Holzblasinstrumentenmacher	26	148	103	18	6	10 769	72 764
B1 51	Zupfinstrumentenmacher	15	57	33	9	4	3 469	60 860
B1 52	Vergolder	6	6	—	—	1	350	58 333

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**25. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen**

Rechtsform Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl				1000 Euro	Euro	
Handwerk insgesamt	41 976	332 826	230 834	58 157	8	30 757 120	92 412
unter 5	25 489	48 521	17 283	4 716	2	3 209 353	66 144
5 bis 9	9 013	55 537	36 278	9 729	6	4 266 500	76 823
10 bis 19	4 653	59 793	44 892	10 018	13	5 487 462	91 774
20 bis 49	2 022	57 739	46 493	9 155	29	6 244 752	108 155
50 oder mehr	799	111 236	85 888	24 539	139	11 549 053	103 825
Einzelunternehmen	27 356	101 617	56 346	17 915	4	6 450 375	63 477
unter 5	20 289	36 078	12 304	3 485	2	2 218 241	61 485
5 bis 9	4 997	30 108	19 158	5 953	6	1 937 861	64 364
10 bis 19	1 628	20 197	14 081	4 488	12	1 356 290	67 153
20 bis 49	374	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	68	.	.	.	.	.	.
Personengesellschaften	3 458	59 904	44 787	9 800	17	6 336 229	105 773
unter 5	1 295	3 206	715	163	2	244 196	76 168
5 bis 9	887	5 695	3 493	798	6	483 243	84 854
10 bis 19	681	8 989	6 905	1 173	13	922 565	102 633
20 bis 49	395	11 571	9 702	1 405	29	1 378 947	119 173
50 oder mehr	200	30 443	23 972	6 261	152	3 307 278	108 638
GmbH	9 143	160 790	122 735	28 912	18	17 084 303	106 252
unter 5	2 447	5 828	2 732	649	2	594 414	101 993
5 bis 9	2 716	17 324	12 153	2 455	6	1 706 554	98 508
10 bis 19	2 229	29 204	22 975	4 000	13	3 127 115	107 078
20 bis 49	1 228	35 354	29 211	4 915	29	4 224 597	119 494
50 oder mehr	523	73 080	55 664	16 893	140	7 431 623	101 692
Sonstige Rechtsformen	2 019	10 515	6 966	1 530	5	886 213	84 281
unter 5	1 458	3 409	1 532	419	2	152 502	44 735
5 bis 9	413	2 410	1 474	523	6	138 842	57 611
10 bis 19	115	1 403	931	357	12	81 492	58 084
20 bis 49	25	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	8	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

26. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014 nach Kreisen

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro	Euro
	Handwerk insgesamt	41 976	332 826	230 834	58 157	8	30 757 120	92 412
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	702	5 609	3 882	990	8	542 723	96 759
412	Frankfurt am Main, St.	3 746	35 238	24 385	6 930	9	3 195 419	90 681
413	Offenbach am Main, St.	836	4 966	3 370	726	6	421 072	84 791
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 854	17 928	11 842	4 153	10	1 387 967	77 419
431	Bergstraße	2 208	14 802	10 119	2 369	7	1 387 695	93 751
432	Darmstadt-Dieburg	2 122	14 710	9 643	2 839	7	1 255 924	85 379
433	Groß-Gerau	1 423	10 280	6 958	1 837	7	823 140	80 072
434	Hochtaunuskreis	1 626	11 434	8 333	1 410	7	1 125 818	98 462
435	Main-Kinzig-Kreis	3 221	22 188	14 770	4 054	7	2 058 930	92 795
436	Main-Taunus-Kreis	1 520	9 028	6 025	1 402	6	958 858	106 209
437	Odenwaldkreis	909	6 978	4 755	1 263	8	633 112	90 730
438	Offenbach	2 386	22 333	14 620	5 240	9	1 933 615	86 581
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 384	8 414	5 568	1 395	6	801 161	95 218
440	Wetteraukreis	2 321	16 623	11 654	2 546	7	1 789 918	107 677
531	Gießen	1 685	11 991	8 559	1 660	7	1 290 100	107 589
532	Lahn-Dill-Kreis	1 858	14 643	9 765	2 932	8	1 308 596	89 367
533	Limburg-Weilburg	1 495	11 976	8 468	1 944	8	1 204 724	100 595
534	Marburg-Biedenkopf	1 456	13 503	9 608	2 373	9	993 545	73 580
535	Vogelsbergkreis	914	6 827	4 924	963	7	640 165	93 770
611	Kassel, documenta-St.	968	8 332	6 173	1 147	9	849 382	101 942
631	Fulda	1 593	18 542	13 746	3 158	12	1 845 526	99 532
632	Hersfeld-Rotenburg	792	8 634	6 648	1 157	11	921 810	106 765
633	Kassel	1 569	11 152	7 726	1 799	7	972 472	87 202
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 370	10 510	7 412	1 670	8	918 665	87 409
635	Waldeck-Frankenberg	1 234	10 332	7 654	1 392	8	943 772	91 345
636	Werra-Meißner-Kreis	784	5 853	4 227	808	7	553 011	94 483

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
06	Handwerk insgesamt	41 976	332 826	230 834	58 157	8	30 757 120	92 412
I	Bauhauptgewerbe	4 545	43 447	35 451	3 242	10	5 267 835	121 247
II	Ausbaugewerbe	17 899	92 707	65 198	8 897	5	8 865 190	95 626
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	5 619	87 666	54 848	26 984	16	4 933 791	56 279
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	3 663	36 658	29 084	3 704	10	7 646 703	208 596
V	Lebensmittelgewerbe	1 896	33 127	22 509	8 619	17	2 005 360	60 536
VI	Gesundheitsgewerbe	1 573	13 149	9 290	2 170	8	942 327	71 665
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	6 781	26 072	14 454	4 541	4	1 095 914	42 034
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	702	5 609	3 882	990	8	542 723	96 759
I	Bauhauptgewerbe	55	318	228	30	6	30 667	96 437
II	Ausbaugewerbe	276	1 618	1 201	131	6	149 947	92 674
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	96	1 463	878	484	15	71 852	49 113
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	55	713	586	71	13	209 250	293 478
V	Lebensmittelgewerbe	23	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	43	329	232	53	8	23 691	72 009
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	154	.	.	.	.	.	.
412	Frankfurt am Main, St.	3 746	35 238	24 385	6 930	9	3 195 419	90 681
I	Bauhauptgewerbe	298	4 045	3 513	227	14	380 060	93 958
II	Ausbaugewerbe	1 558	8 603	6 407	576	6	923 190	107 310
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	711	14 365	8 440	5 194	20	539 911	37 585
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	228	2 962	2 522	196	13	1 028 007	347 065
V	Lebensmittelgewerbe	87	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	151	1 410	1 082	163	9	124 637	88 395
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	713	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
413	Offenbach am Main, St.	836	4 966	3 370	726	6	421 072	84 791
I	Bauhauptgewerbe	77	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	386	1 498	973	123	4	125 971	84 093
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	174	1 462	899	383	8	70 977	48 548
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	49	389	302	37	8	90 315	232 172
V	Lebensmittelgewerbe	9	162	106	47	18	9 424	58 173
VI	Gesundheitsgewerbe	27	215	158	28	8	18 260	84 930
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	114	.	.	.	.	.	.
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 854	17 928	11 842	4 153	10	1 387 967	77 419
I	Bauhauptgewerbe	162	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	874	3 565	2 356	305	4	341 430	95 773
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	250	8 224	4 915	3 051	33	241 349	29 347
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	125	1 465	1 235	99	12	418 134	285 416
V	Lebensmittelgewerbe	41	1 312	922	346	32	70 854	54 005
VI	Gesundheitsgewerbe	73	599	447	75	8	45 312	75 646
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	329	.	.	.	.	.	.
431	Bergstraße	2 208	14 802	10 119	2 369	7	1 387 695	93 751
I	Bauhauptgewerbe	224	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	955	5 022	3 539	484	5	492 855	98 139
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	305	3 248	2 206	726	11	254 156	78 250
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	210	1 409	1 007	182	7	250 869	178 048
V	Lebensmittelgewerbe	111	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	80	587	372	126	7	38 244	65 152
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	323	1 546	957	255	5	(87 111)	(56 346)

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
432	Darmstadt-Dieburg	2 122	14 710	9 643	2 839	7	1 255 924	85 379
I	Bauhauptgewerbe	255	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	923	3 969	2 605	402	4	356 388	89 793
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	289	4 470	2 781	1 384	15	258 507	57 832
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	180	1 396	1 069	135	8	274 134	196 371
V	Lebensmittelgewerbe	112	1 284	680	483	11	55 227	43 012
VI	Gesundheitsgewerbe	76	639	452	106	8	48 713	76 233
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	287	.	.	.	.	.	.
433	Groß-Gerau	1 423	10 280	6 958	1 837	7	823 140	80 072
I	Bauhauptgewerbe	137	1 237	988	109	9	148 061	119 694
II	Ausbaugewerbe	586	2 855	1 973	272	5	240 626	84 282
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	220	3 033	1 946	861	14	161 072	53 106
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	144	1 049	801	94	7	183 094	174 541
V	Lebensmittelgewerbe	53	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	41	261	157	60	6	19 971	76 517
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	242	.	.	.	.	.	.
434	Hochtaunuskreis	1 626	11 434	8 333	1 410	7	1 125 818	98 462
I	Bauhauptgewerbe	130	1 081	879	71	8	124 809	115 457
II	Ausbaugewerbe	740	3 168	2 112	295	4	304 323	96 062
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	217	2 767	2 076	467	13	166 805	60 284
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	147	2 267	1 938	169	15	409 318	180 555
V	Lebensmittelgewerbe	55	731	470	202	13	46 316	63 360
VI	Gesundheitsgewerbe	66	487	341	73	7	41 003	84 195
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	271	933	517	133	3	33 244	35 631

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro	
435	Main-Kinzig-Kreis	3 221	22 188	14 770	4 054	7	2 058 930	92 795
I	Bauhauptgewerbe	326	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	1 410	7 446	5 280	696	5	791 742	106 331
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	452	5 285	2 928	1 884	12	333 588	63 120
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	295	2 217	1 652	254	8	388 143	175 076
V	Lebensmittelgewerbe	146	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	119	826	544	154	7	54 807	66 352
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	473	1 760	939	328	4	.	.
436	Main-Taunus-Kreis	1 520	9 028	6 025	1 402	6	958 858	106 209
I	Bauhauptgewerbe	131	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	704	3 164	2 101	327	4	315 743	99 792
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	227	1 851	1 046	568	8	102 339	55 288
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	115	1 182	977	83	10	322 086	272 492
V	Lebensmittelgewerbe	38	577	375	163	15	33 115	57 392
VI	Gesundheitsgewerbe	58	305	193	51	5	23 336	76 511
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	247	.	.	.	.	.	.
437	Odenwaldkreis	909	6 978	4 755	1 263	8	633 112	90 730
I	Bauhauptgewerbe	96	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	364	1 831	1 252	201	5	164 421	89 798
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	153	1 882	1 181	541	12	142 774	75 863
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	77	1 204	1 003	119	16	176 474	146 573
V	Lebensmittelgewerbe	72	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	31	224	150	43	7	15 254	68 098
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	116	437	228	85	4	19 728	45 144

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
438	Offenbach	2 386	22 333	14 620	5 240	9	1 933 615	86 581
I	Bauhauptgewerbe	202	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	1 063	6 228	4 680	447	6	779 815	125 211
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	378	8 468	4 362	3 718	22	318 054	37 560
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	192	1 730	1 310	217	9	284 778	164 612
V	Lebensmittelgewerbe	65	1 702	1 285	351	26	/	/
VI	Gesundheitsgewerbe	103	690	421	157	7	47 761	69 219
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	383	.	.	.	.	.	.
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 384	8 414	5 568	1 395	6	801 161	95 218
I	Bauhauptgewerbe	137	1 000	775	80	7	183 119	183 119
II	Ausbaugewerbe	654	3 120	2 174	260	5	290 571	93 132
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	176	1 727	975	569	10	92 680	53 665
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	107	757	556	88	7	148 428	196 074
V	Lebensmittelgewerbe	54	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	38	219	141	38	6	18 077	82 543
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	218	.	.	.	.	.	.
440	Wetteraukreis	2 321	16 623	11 654	2 546	7	1 789 918	107 677
I	Bauhauptgewerbe	242	2 304	1 908	147	10	368 671	160 013
II	Ausbaugewerbe	1 048	4 455	2 855	514	4	385 673	86 571
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	314	2 999	1 867	801	10	240 394	80 158
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	200	3 461	2 917	333	17	628 425	181 573
V	Lebensmittelgewerbe	103	1 631	1 098	420	16	85 105	52 180
VI	Gesundheitsgewerbe	72	556	371	106	8	40 944	73 640
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	342	1 217	638	225	4	40 706	33 448

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl				1000 Euro	Euro
531	Gießen	1 685	11 991	8 559	1 660	7	1 290 100	107 589
I	Bauhauptgewerbe	204	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	710	4 241	3 120	381	6	409 310	96 513
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	199	1 590	1 056	326	8	145 485	91 500
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	173	1 702	1 344	174	10	382 691	224 848
V	Lebensmittelgewerbe	72	1 289	832	380	18	83 538	64 808
VI	Gesundheitsgewerbe	55	651	518	74	12	49 051	75 347
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	272	.	.	.	.	.	.
532	Lahn-Dill-Kreis	1 858	14 643	9 765	2 932	8	1 308 596	89 367
I	Bauhauptgewerbe	257	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	760	3 831	2 555	487	5	330 274	86 211
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	215	4 029	2 614	1 193	19	293 689	72 894
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	175	1 224	863	168	7	227 038	185 489
V	Lebensmittelgewerbe	113	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	51	433	302	78	8	29 631	68 432
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	287	1 153	595	260	4	48 800	42 324
533	Limburg-Weilburg	1 495	11 976	8 468	1 944	8	1 204 724	100 595
I	Bauhauptgewerbe	252	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	607	3 568	2 465	474	6	352 239	98 722
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	174	1 967	1 355	428	11	162 670	82 700
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	120	1 092	845	119	9	253 861	232 473
V	Lebensmittelgewerbe	75	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	51	305	187	60	6	21 114	69 226
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	216	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro	
534	Marburg-Biedenkopf	1 456	13 503	9 608	2 373	9	993 545	73 580
I	Bauhauptgewerbe	185	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	572	3 199	2 261	340	6	253 087	79 114
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	145	3 922	2 687	1 082	27	179 644	45 804
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	137	1 261	987	132	9	218 393	173 190
V	Lebensmittelgewerbe	95	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	66	767	567	130	12	46 738	60 936
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	256	1 076	607	205	4	36 500	33 922
535	Vogelsbergkreis	914	6 827	4 924	963	7	640 165	93 770
I	Bauhauptgewerbe	122	1 096	896	75	9	123 306	112 505
II	Ausbaugewerbe	381	1 839	1 270	177	5	158 243	86 048
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	111	1 568	1 219	236	14	136 075	86 783
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	94	849	655	99	9	147 802	174 090
V	Lebensmittelgewerbe	76	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	24	135	88	23	6	10 353	76 689
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	106	.	.	.	.	.	.
611	Kassel, documenta-St.	968	8 332	6 173	1 147	9	849 382	101 942
I	Bauhauptgewerbe	95	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	349	2 392	1 828	194	7	218 063	91 163
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	100	1 393	1 002	290	14	88 488	63 523
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	90	1 027	787	145	11	305 539	297 506
V	Lebensmittelgewerbe	32	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	62	795	624	103	13	51 608	64 916
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	240	931	509	174	4	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl				1000 Euro	Euro
631	Fulda	1 593	18 542	13 746	3 158	12	1 845 526	99 532
I	Bauhauptgewerbe	226	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	677	4 937	3 817	425	7	457 530	92 674
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	158	3 580	2 125	1 290	23	177 988	49 717
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	162	2 063	1 699	196	13	473 161	229 356
V	Lebensmittelgewerbe	85	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	57	788	617	112	14	54 046	68 586
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	228	1 152	702	220	5	45 913	39 855
632	Hersfeld-Rotenburg	792	8 634	6 648	1 157	11	921 810	106 765
I	Bauhauptgewerbe	90	2 411	2 248	67	27	439 778	182 405
II	Ausbaugewerbe	316	1 865	1 351	185	6	171 844	92 142
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	60	1 659	1 230	367	28	(109 703)	(66 126)
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	86	881	727	64	10	/	/
V	Lebensmittelgewerbe	63	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	29	231	152	47	8	14 019	60 688
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	148	.	.	.	.	.	.
633	Kassel	1 569	11 152	7 726	1 799	7	972 472	87 202
I	Bauhauptgewerbe	213	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	646	2 983	1 971	342	5	254 266	85 238
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	164	2 536	1 887	480	15	(205 058)	(80 859)
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	133	1 242	953	152	9	229 486	184 771
V	Lebensmittelgewerbe	85	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	66	595	408	116	9	35 044	58 897
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	262	962	494	200	4	32 996	34 299

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro	
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 370	10 510	7 412	1 670	8	918 665	87 409
I	Bauhauptgewerbe	176	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	556	2 739	1 840	321	5	223 869	81 734
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	125	2 088	1 580	378	17	229 299	109 818
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	156	1 140	805	170	7	174 416	152 996
V	Lebensmittelgewerbe	79	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	53	369	255	59	7	23 766	64 407
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	225	726	325	167	3	33 203	45 734
635	Waldeck-Frankenberg	1 234	10 332	7 654	1 392	8	943 772	91 345
I	Bauhauptgewerbe	150	1 358	1 117	88	9	133 233	98 110
II	Ausbaugewerbe	494	3 034	2 153	363	6	252 239	83 137
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	130	1 336	1 042	157	10	141 926	106 232
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	125	1 255	1 004	119	10	197 361	157 260
V	Lebensmittelgewerbe	92	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	46	452	312	93	10	28 364	62 752
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	197	.	.	.	.	.	.
636	Werra-Meißner-Kreis	784	5 853	4 227	808	7	553 011	94 483
I	Bauhauptgewerbe	103	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	290	1 537	1 059	175	5	121 531	79 070
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	76	754	551	126	10	69 308	91 920
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	88	721	540	89	8	109 221	151 485
V	Lebensmittelgewerbe	60	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	35	281	199	42	8	18 583	66 132
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	132	535	316	85	4	19 556	36 553

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

28. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2014
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Hand- werks- unter- neh- men ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ⁴⁾ 2014	
			ins- gesamt ³⁾	darunter		je Unter- neh- men	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Be- schäftigte	gering- fügig entlohnte Be- schäftigte			
Anzahl							1000 Euro	Euro
	I n s g e s a m t	41 976	332 826	230 834	58 157	8	30 757 120	92 412
	darunter							
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 182	78 914	57 819	13 569	11	6 744 579	85 467
	darunter							
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	1 680	30 516	20 860	7 884	18	1 868 015	61 214
	darunter							
10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	810	9 426	6 246	2 314	12	835 085	88 594
10.7	H. v. Back- u. Teigwaren	808	20 358	14 147	5 370	25	973 616	47 825
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v. St. ¹⁾	502	2 437	1 551	351	5	241 678	99 170
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 528	13 348	10 202	1 548	9	1 231 521	92 263
	darunter							
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	474	4 854	3 879	479	10	494 699	101 916
28	Maschinenbau	329	6 300	5 442	519	19	799 332	126 878
31	Herstellung von Möbeln	373	2 179	1 556	233	6	183 912	84 402
32	Herstellung von sonstigen Waren	931	7 097	4 775	1 338	8	437 868	61 698
33	Rep. u. Inst. v. Maschinen u. Ausrüstungen	512	5 470	4 502	433	11	716 627	131 010
F	Baugewerbe	19 421	116 354	86 186	9 917	6	11 894 991	102 231
	darunter							
41.2/42/								
43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt ¹⁾	4 399	40 889	33 364	2 937	9	4 864 393	118 966
43.2	Bauinstallation	7 215	43 133	31 709	3 906	6	4 384 849	101 659
	darunter							
43.21	Elektroinstallation	2 466	16 590	12 533	1 492	7	1 548 472	93 338
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüft.inst ¹⁾	3 186	21 371	16 038	2 027	7	2 320 385	108 576
43.3	Sonstiger Ausbau	7 779	32 022	20 861	3 044	4	2 531 811	79 065
	darunter							
43.31	Anbringen v. Stuckaturen, Gipserei ¹⁾	322	2 253	1 737	181	7	210 980	93 644
43.33	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei ¹⁾	3 113	8 734	4 607	901	3	672 498	76 998
43.34	Malerei und Glaserei	2 410	13 004	9 391	1 086	5	945 069	72 675
G	Handel; Instandh.u. Rep. v. Kfz	5 973	53 087	40 441	6 339	9	9 291 090	175 016
	darunter							
45	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	3 679	36 425	28 944	3 599	10	7 525 405	206 600
47	Eh. (ohne Handel mit Kfz)	2 006	13 510	9 029	2 355	7	1 152 682	85 321
81	Gebäudebetreuung; Garten- u. Landsch.¹⁾	2 962	58 385	31 861	23 507	20	1 766 501	30 256
	darunter							
81.2	Reinigung v. Gebäuden, Straßen ¹⁾	2 228	54 411	29 307	22 845	24	1 374 396	25 260
96	Sonst. übw. Persönl. Dienstleistung	4 814	19 088	10 407	3 645	4	541 368	28 362
	darunter							
96.02	Friseur- u. Kosmetiksalons	4 406	16 513	8 888	3 014	4	424 594	25 713

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Ausführliche Bezeichnung der Wirtschaftszweige siehe Anhang 3. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Anhang

Anhang 1 **Gewerbegruppen und -zweige ab Berichtsjahr 2011**

Zulassungspflichtiges Handwerk Anlage A der Handwerksordnung		Zulassungsfreies Handwerk Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung	
Nr. der Klassi- fikation	Gewerbe- zweig	Nr. der Klassi- fikation	Gewerbe- zweig
I Bauhauptgewerbe			
01	Maurer und Betonbauer	02	Betonstein- und Terrazzohersteller
03	Zimmerer		
04	Dachdecker		
05	Straßenbauer		
06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer		
07	Brunnenbauer		
11	Gerüstbauer		
II Ausbaugewerbe			
02	Ofen- und Luftheizungsbauer	01	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
09	Stuckateure	03	Estrichleger
10	Maler und Lackierer	12	Parkettleger
23	Klempner	13	Rolladen- und Sonnenschutztechniker
24	Installateur und Heizungsbauer	27	Raumausstatter
25	Elektrotechniker		
27	Tischler		
39	Glaser		
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf			
13	Metallbauer	04	Behälter- und Apparatebauer
14	Chirurgiemechaniker	07	Metallbildner
16	Feinwerkmechaniker	08	Galvaniseure
18	Kälteanlagenbauer	09	Metall- und Glockengießer
19	Informationstechniker	10	Schneidwerkzeugmechaniker
21	Landmaschinenmechaniker	14	Modellbauer
22	Büchsenmacher	17	Böttcher
26	Elektromaschinenbauer	33	Gebäudereiniger
29	Seiler	34	Glasveredler
40	Glasbläser und Glasapparatebauer	35	Feinoptiker
		36	Glas- und Porzellanmaler
		37	Edelsteinschleifer und -graveure
		39	Buchbinder
		40	Drucker
		41	Siebdrucker
		42	Flexografen
		53	Schilder- und Lichtreklamehersteller
IV Kraftfahrzeuggewerbe			
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer		
17	Zweiradmechaniker		
20	Kraftfahrzeugtechniker		
41	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik		

Noch: Anhang 1
Gewerbegruppen und -zweige ab Berichtsjahr 2011

Zulassungspflichtiges Handwerk Anlage A der Handwerksordnung		Zulassungsfreies Handwerk Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung	
Nr. der Klassifikation	Gewerbe­zweig	Nr. der Klassifikation	Gewerbe­zweig
V Lebensmittelgewerbe			
30	Bäcker	28	Müller
31	Konditoren	29	Brauer und Mälzer
32	Fleischer	30	Weinküfer
VI Gesundheitsgewerbe			
33	Augenoptiker		
34	Hörgeräteakustiker		
35	Orthopädietechniker		
36	Orthopädieschuhmacher		
37	Zahn­techniker		
VII Handwerke für den privaten Bedarf ¹⁾			
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	05	Uhrmacher
12	Schornsteinfeger	06	Graveure
28	Boots- und Schiffbauer	11	Gold- und Silberschmiede
38	Friseure	15	Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher
		16	Holzbildhauer
		18	Korb- und Flechtwerkgestalter
		19	Maßschneider
		20	Textilgestalter ²⁾
		21	Modisten
		22	entfallen
		23	Segelmacher
		24	Kürschner
		25	Schuhmacher
		26	Sattler- und Feintäschner
		31	Textilreiniger
		32	Wachszieher
		38	Fotografen
		43	Keramiker
		44	Orgel- und Harmoniumbauer
		45	Klavier- und Cembalobauer
		46	Handzuginstrumentenmacher
		47	Geigenbauer
		48	Bogenmacher
		49	Metallblasinstrumentenmacher
		50	Holzblasinstrumentenmacher
		51	Zupfinstrumentenmacher
		52	Vergolder

 = Neben Änderungen in der Bezeichnung gab es auch inhaltliche Änderungen gegenüber der früheren Handwerksordnung.

1) Aufgrund einer Änderung der Handwerksordnung beim zulassungsfreien Handwerk im Gewerbe­zweig 20 "Textilgestalter" können die Ergebnisse für die Gewerbe­gruppe VII ab dem Berichtsjahr 2011 nicht mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden.

2) Ab dem Berichtsjahr 2011 sind Sticker (früher Gewerbe­zweig 20), Weber (früher Gewerbe­zweig 22) und die Gewerbe­zweige Klöppler (29), Posamentierer (32) und Stricker (34) aus der früheren Anlage B Abschnitt 2 der Handwerksordnung im "neuen" Gewerbe­zweig 20 "Textilgestalter" enthalten. Siehe auch Fußnote 1.

Anhang 2

Gewerbebezüge in alphabetischer Reihenfolge

Gewerbebezug	Gewerbegruppe	Anlage A bzw. B1 der HWO ¹⁾³⁾	Nr. der Klassi- fikation
Augenoptiker	VI Gesundheitsgewerbe	A	33
Bäcker	V Lebensmittelgewerbe	A	30
Behälter- und Apparatebauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	04
Betonstein- und Terrazzohersteller	I Bauhauptgewerbe	B1	02
Bogenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	48
Boots- und Schiffbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	28
Böttcher	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	17
Brauer und Mälzer	V Lebensmittelgewerbe	B1	29
Brunnenbauer	I Bauhauptgewerbe	A	07
Buchbinder	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	39
Büchsenmacher	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	22
Chirurgiemechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	14
Dachdecker	I Bauhauptgewerbe	A	04
Drechsler ²⁾	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	15
Drucker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	40
Edelsteinschleifer und -graveure	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	37
Elektromaschinenbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	26
Elektrotechniker	II Ausbaugewerbe	A	25
Estrichleger	II Ausbaugewerbe	B1	03
Feinoptiker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	35
Feinwerkmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	16
Fleischer	V Lebensmittelgewerbe	A	32
Flexografen	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	42
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	II Ausbaugewerbe	B1	01
Fotografen	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	38
Friseure	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	38
Galvaniseure	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	08
Gebäudereiniger	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	33
Geigenbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	47
Gerüstbauer	I Bauhauptgewerbe	A	11
Glas- und Porzellanmaler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	36
Glasbläser und Glasapparatebauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	40
Glaser	II Ausbaugewerbe	A	39
Glasveredler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	34
Gold- und Silberschmiede	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	11
Graveure	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	06
Handzuginstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	46
Holzbildhauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	16
Holzblasinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	50
Hörgeräteakustiker	VI Gesundheitsgewerbe	A	34
Informationstechniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	19
Installateur und Heizungsbauer	II Ausbaugewerbe	A	24
Kälteanlagenbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	18
Karosserie- und Fahrzeugbauer	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	15
Keramiker	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	43
Klavier- und Cembalobauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	45
Klempner	II Ausbaugewerbe	A	23
Konditoren	V Lebensmittelgewerbe	A	31
Korb- und Flechtwerkgestalter	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	18
Kraftfahrzeugtechniker	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	20

Noch: Anhang 2
Gewerbebezweige in alphabetischer Reihenfolge

Gewerbebezweig	Gewerbegruppe	Anlage A bzw. B1 der HWO ¹⁾	Nr. der Klassi- fikation
Kürschner	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	24
Landmaschinenmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	21
Maler und Lackierer	II Ausbaugewerbe	A	10
Maßschneider	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	19
Maurer und Betonbauer	I Bauhauptgewerbe	A	01
Mechaniker f. Reifen- u. Vulkanisationstech.	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	41
Metall- und Glockengießer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	09
Metallbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	13
Metallbildner	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	07
Metallblasinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	49
Modellbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	14
Modisten	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	21
Müller	V Lebensmittelgewerbe	B1	28
Ofen- und Luftheizungsbauer	II Ausbaugewerbe	A	02
Orgel- und Harmoniumbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	44
Orthopädieschuhmacher	VI Gesundheitsgewerbe	A	36
Orthopädietechniker	VI Gesundheitsgewerbe	A	35
Parkettleger	II Ausbaugewerbe	B1	12
Raumausstatter	II Ausbaugewerbe	B1	27
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	II Ausbaugewerbe	B1	13
Sattler und Feintäschner	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	26
Schilder- und Lichtreklamehersteller	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	53
Schneidwerkzeugmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	10
Schornsteinfeger	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	12
Schuhmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	25
Segelmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	23
Seiler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	29
Siebdrucker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	41
Steinmetzen und Steinbildhauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	08
Straßenbauer	I Bauhauptgewerbe	A	05
Stuckateure	II Ausbaugewerbe	A	09
Textilgestalter ⁴⁾	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	20
Textilreiniger	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	31
Tischler	II Ausbaugewerbe	A	27
Uhrmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	05
Vergolder	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	52
Wachszieher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	32
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	I Bauhauptgewerbe	A	06
Weinküfer	V Lebensmittelgewerbe	B1	30
Zahntechniker	VI Gesundheitsgewerbe	A	37
Zimmerer	I Bauhauptgewerbe	A	03
Zupfinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	51
Zweiradmechaniker	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	17

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung.

2) Bezeichnung nach Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung: Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher.

3) Aufgrund einer Änderung der Handwerksordnung beim zulassungsfreien Handwerk im Gewerbebezweig 20 "Textilgestalter" können die Ergebnisse für die Gewerbegruppe VII ab dem Berichtsjahr 2011 nicht mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden.

4) Ab dem Berichtsjahr 2011 sind Sticker (früher Gewerbebezweig 20), Weber (früher Gewerbebezweig 22) und die Gewerbebezweige Klöppler (29), Posamentierer (32) und Stricker (34) aus der früheren Anlage B Abschnitt 2 der Handwerksordnung im "neuen" Gewerbebezweig 20 "Textilgestalter" enthalten. Siehe auch Fußnote 3.

Anhang 3
Ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ 2008)

Nr. der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig
C	Verarbeitendes Gewerbe
10	H.v.Nahrungs-u. Futtermitteln
10.1	Schlachten u.Fleischverarbeitung
10.7	H.v.Back- u. Teigwaren
23	H.v.Glas,-waren,Keramik, Verarb.v.Steinen u. Erden
25	H.v.Metallerzeugnissen
25.1	Stahl-u.Leichtmetallbau
28	Maschinenbau
31	H.v.Möbeln
32	H.v.sonst.Waren
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u. Ausrüstungen
F	Baugewerbe
41x-43x	Bauhauptgewerbe insgesamt
	beinhaltet:
	41.2 Bau von Gebäuden
	42 Tiefbau
	43.1 Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten
	43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
43.2	Bauinstallation
43.21	Elektroinstallation
43.22	Gas-,Wasser-,Heizungs-,Lüftungs-u.Klimainst.
43.3	Sonstiger Ausbau
43.31	Anbringen v.Stuckaturen,Gipserei u. Verputzerei
43.33	Fußboden-,Fliesen-,Plattenlegerei,Tapeziererei
43.34	Malerei und Glaserei
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz
45	Kfz-Handel;Instandh.u.Rep.v.Kfz
47	Eh. (oh.Handel m.Kfz)
(zu Abschnitt N)	
81	Gebäudebetreuung; Garten-u.Landschaftsbau
81.2	Reinigung v.Gebäuden,Straßen u.Verkehrsm.
(zu Abschnitt S)	
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.
96.02	Frisör-u. Kosmetiksalons

Handwerkszählung 2014



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 15. November 2016

Ihr Kontakt zu uns:
<https://www.destatis.de/kontakt>
Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 2165

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- Die Handwerkszählung stellt Informationen über selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks im Berichtsjahr zur Verfügung. Die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbebezüge sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung aufgeführt.
- Seit dem Berichtsjahr 2008 wird die Handwerkszählung als Auswertung des statistischen Unternehmensregisters, nachfolgend durchgängig kurz Unternehmensregister genannt, durchgeführt. Es werden jährlich Ergebnisse der Handwerkszählung veröffentlicht.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 4

- Die Handwerkszählung liefert Informationen über Umfang und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks in Deutschland.
- Im Einzelnen werden mit der Handwerkszählung Angaben über die Anzahl der Unternehmen, die Anzahl der tätigen Personen und den Umsatz in den Unternehmen des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks ermittelt. Außerdem werden sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte sowie die Kennzahlen "tätige Personen je Unternehmen" und "Umsatz je tätige Person" ausgewiesen.

3 Methodik

Seite 6

Die Handwerkszählung ist seit dem Berichtsjahr 2008 eine Auswertung von Verwaltungsdaten aus dem Unternehmensregister sowie sonstiger vorhandener Verwaltungsdaten. Für diese Statistik werden keine Unternehmen befragt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 7

Die Genauigkeit der Handwerkszählung hängt von der Genauigkeit des Unternehmensregisters ab. Da das Unternehmensregister hauptsächlich aus Verwaltungsdaten aktualisiert wird, nimmt es Einheiten und deren Merkmale in seinen Bestand auf, die von den Verwaltungsbehörden zum jeweiligen Berichtsjahr mitgeteilt werden.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 8

Die Ergebnisse der Handwerkszählung mit dem Berichtsjahr 2014 werden 23 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht und stehen damit ab Mitte November 2016 zur Verfügung. Die Aktualität der Veröffentlichung der Ergebnisse wird sich mit zunehmender Aktualität des Unternehmensregisters in den folgenden Berichtsjahren noch erhöhen.

6 Vergleichbarkeit

Seite 8

Die Handwerkszählung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher vergleichbar. Auf internationaler Ebene gibt es keine entsprechenden Angaben, weil es in anderen Ländern keine vergleichbare formaljuristische Abgrenzung des Handwerks gibt.

7 Kohärenz

Seite 9

Die Gewerbebezüge und -gruppen, die in der Handwerkszählung hauptsächlich ausgewiesen sind, unterscheiden sich grundlegend von den Wirtschaftszweigen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Obwohl in einigen Bereichen sogar eine Namensgleichheit von Gewerbegruppen und Wirtschaftszweigen besteht, sind sie inhaltlich unterschiedlich abgegrenzt. Ein Vergleich der Ergebnisse anderer Wirtschaftsstatistiken ist nur für die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 - und auch hier oft nur eingeschränkt - möglich.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 10

- Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland sowie aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer. Die Publikation der Ergebnisse erfolgt über die Datenbank GENESIS-Online (www.destatis.de/genesis) unter dem Stichwort "Handwerkszählung" bzw. unter dem Code "53111". Zusätzlich gibt es ein Informationsangebot unter "Zahlen & Fakten" - "Unternehmen, Handwerk" auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de). Dort steht unter anderem die Fachserie 4, Reihe 7.2, mit den Ergebnissen der Handwerkszählung kostenlos als Download zur Verfügung.
- Detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer publizieren die Statistischen Landesämter.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 11

Keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Handwerkszählung stellt Informationen über selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks zur Verfügung. Die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbebezüge sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung aufgeführt.

In die Handwerkszählung werden Unternehmen einbezogen, die am 31.12. des Berichtsjahres bei einer Handwerkskammer mit einem zulassungspflichtigen oder zulassungsfreien Hauptgewerbebezug geführt wurden. Zusätzlich müssen die Handwerksunternehmen im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat über mindestens 0,25 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 2,5 geringfügig entlohnte Beschäftigte verfügt haben und/oder umsatzsteuervoranmeldungspflichtig gewesen sein und mehr als 17 500 Euro steuerbaren Umsatz erwirtschaftet haben. Handwerksunternehmen, die nicht umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren und keine entsprechende Anzahl an Beschäftigten hatten, können aus methodischen Gründen nicht in die Erhebung einbezogen werden.

Gemäß § 2 Handwerkstatistikgesetz (HwStatG) sind in die Handwerkszählung nur "selbstständige" Handwerksunternehmen einzubeziehen. Unternehmen mit handwerklichen Nebenbetrieben und innerbetrieblichen handwerklichen Abteilungen werden nicht als "selbstständig" in diesem Sinne angesehen. Die Zugehörigkeit eines Unternehmens zu den selbstständigen Handwerkern - und damit zur Grundgesamtheit - lässt sich nicht direkt aus dem Handwerksrolleneintrag ermitteln. In diesem Zusammenhang ist bei der jährlichen Berichtsreisabgrenzung mit Änderungen aufgrund neuer Informationen zu rechnen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse haben.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Die Handwerkszählung ist eine Auswertung des Unternehmensregisters. Zu jeder Einheit der Grundgesamtheit liegen im Unternehmensregister Merkmale vor. Darstellungseinheiten sind selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks nach den Anlagen A und B Abschnitt 1 der Handwerksordnung, die im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat über mindestens 0,25 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 2,5 geringfügig entlohnte Beschäftigte verfügten und/oder umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren und einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 Euro aufwiesen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Aus der Handwerkszählung werden vom Statistischen Bundesamt Ergebnisse für Deutschland und aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer veröffentlicht. Die Statistischen Landesämter publizieren detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer und gegebenenfalls für ihre jeweiligen Handwerkskammerbezirke und Kreise.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Vor ihrer Neukonzeption seit dem Berichtsjahr 2008 wurde die Handwerkszählung in mehrjährigen Abständen als Vollerhebung bei allen Handwerksunternehmen durchgeführt. Die letzte Erhebung gab es 1995. Seit dem Berichtsjahr 2008 liegen die Ergebnisse der Handwerkszählungen als Auswertungen des Unternehmensregisters vor. Es werden jährlich Ergebnisse der Handwerkszählung veröffentlicht.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Folgende Rechtsgrundlagen in der jeweils geltenden Fassung sind für die Handwerkszählung relevant:

- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565),
- Statistikregistergesetz (StatRegG) vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903),
- Verwaltungsdatenverwendungsgesetz (VwDVVG) vom 4. November 2010 (BGBl. I S. 1480),
- Gesetz über die Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz - HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417).

Für diese Statistik gibt es weder eine EU-Rechtsgrundlage, noch spezielle landesrechtliche oder sonstige Rechtsgrundlagen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Einzelangaben der ausgewerteten Verwaltungsdaten werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für die Geheimhaltung der Tabellen wird die p%-Regel verwendet. D.h. geheim gehalten wird ein Tabellenwert, wenn die Differenz aus dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als einen bestimmten vorgegebenen Anteilswert p übersteigt. Darüber hinaus wird durch die p%-Regel auch sichergestellt, dass ein Tabellenwert geheim gehalten wird, wenn die Anzahl der korrespondierenden Beobachtungen kleiner oder gleich zwei ist. Die Geheimhaltung erfolgt tabellen- und länderübergreifend.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Datenaufbereitung und Veröffentlichung werden Maßnahmen zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse angewendet.

Die Handwerkszählung wird in zentraler Produktion und Datenhaltung durchgeführt, so dass bundesweit eine einheitliche Aufbereitung der Daten garantiert ist.

Das abgestimmte Vorgehen zur Aufbereitung der Handwerkszählung sieht im Aufbereitungsprozess mehrere Phasen vor, bei denen die jeweils vorliegenden Ergebnisse durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder geprüft werden. Die daraus resultierenden möglichen Plausibilisierungen werden wiederum zentral vom aufbereitenden Statistischen Amt vorgenommen und dokumentiert.

Ebenso werden die Auswirkungen, die durch Schätzungen entstehen, bis auf Einzeldatenebene festgehalten und den beteiligten Statistischen Ämtern zur Prüfung vorgelegt. Die Ergebnisse der Prüfungen werden ebenfalls dokumentiert.

Alle Aspekte der Handwerkszählung werden auf jährlich stattfindenden Referentenbesprechungen der Vertreter der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erörtert. Beschlüsse werden in den Protokollen der Referentenbesprechungen festgehalten.

Zusätzlich zu den qualitätssichernden Maßnahmen der Handwerkszählung greifen auch die Qualitätsstandards des Unternehmensregisters, da die Handwerkszählung auf den Angaben des Unternehmensregisters basiert.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt wird durch die in Abschnitt 1.8.1 beschriebenen Maßnahmen eine gute Qualität der Ergebnisse gewährleistet. Die Qualität der Handwerkszählung hängt zusätzlich stark von der Qualität des Unternehmensregisters und notwendiger Schätzungen (siehe 3.3) ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Handwerkszählung liefert Informationen zu Umfang und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks in Deutschland.

Im Einzelnen werden mit der Handwerkszählung Angaben über die Anzahl der Unternehmen, die Anzahl der tätigen Personen und den Umsatz in den Unternehmen des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks ermittelt. Die tätigen Personen werden differenziert nach sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnnten Beschäftigten dargestellt. Zusätzlich werden die Kennzahlen "tätige Personen je Unternehmen" und "Umsatz je tätige Person" ausgewiesen.

Die Ergebnisse sind gegliedert nach zulassungspflichtigem und zulassungsfreiem Handwerk und dem Handwerk insgesamt, nach Gewerbegruppen und -zweigen, nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008, nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Rechtsformen. Ein detaillierter regionaler Nachweis der Ergebnisse in den einzelnen Bundesländern erfolgt in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter maximal bis auf Kreisebene.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Für die fachliche und regionale Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung werden die Gewerbezugliederung der Handwerksordnung und der amtliche Gemeindeschlüssel (AGS) verwendet. Abweichend vom AGS werden die Handwerkskammerbezirke statt der Regierungsbezirke als Gliederungsebene verwendet. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen ihre jeweiligen Ergebnisse demzufolge nach Handwerkskammer- und nicht nach Regierungsbezirken.

Die Gewerbezüge des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks werden zusätzlich in Gewerbegruppen zusammengefasst.

Die Wirtschaftszweige sind nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, klassifiziert.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Handwerkszählung verwendet folgende Definitionen:

Handwerksunternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe.

Handwerksunternehmen sind Unternehmen, die in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können, eingetragen sind.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen Unternehmen und Betriebe eingetragen sind, die zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Unternehmen und Betriebe, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob ein Unternehmen relevant für die Handwerkszählung ist, hängt davon ab, ob und mit welchem Hauptgewerbe es in den Verzeichnissen der Handwerkskammern geführt wird.

In die Handwerkszählung werden nur selbstständige Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkliche Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilungen und Nebenbetrieben ausgeübt. Solche handwerklichen Nebenbetriebe und innerbetrieblichen Abteilungen werden in der Handwerkszählung nicht ausgewertet.

Ob die Handwerkseigenschaft eines Unternehmens aufgrund von innerbetrieblichen Abteilungen oder Nebenbetrieben besteht, kann nur indirekt aus den Merkmalen des Unternehmensregisters (z.B. aus den Kriterien Unternehmensgröße und Wirtschaftszweig) abgeleitet werden, weshalb hier notwendigerweise ein Ermessensspielraum bei der Einschätzung verbleibt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem SGB III zu zahlen sind.

Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung gestellt. In den Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat mindestens 0,25 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 2,5 geringfügig entlohnte Beschäftigte tätig waren.

Für die Auswertung werden von der Bundesagentur für Arbeit Stichtagswerte zum Monatsende mitgeteilt. In den Ergebnistabellen der Handwerkszählung wird der Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Er wird als arithmetisches Mittel der Stichtagswerte gebildet.

Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Betriebe werden zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Zu den geringfügig entlohnnten Beschäftigten gehören alle Arbeitnehmer, die einer Beschäftigung nach § 8 (1) Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung lag im Berichtsjahr 2014 nach § 8 (1) SGB IV vor, wenn das Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro nicht überstieg.

Auch hier werden die Angaben von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung gestellt. In den Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat mindestens 0,25 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 2,5 geringfügig entlohnte Beschäftigte tätig waren.

Für die Auswertung werden von der Bundesagentur für Arbeit Stichtagswerte zum Monatsende mitgeteilt. In den Ergebnistabellen der Handwerkszählung wird der Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Er wird als arithmetisches Mittel der Stichtagswerte gebildet.

Die Angaben über die geringfügig entlohnnten Beschäftigten in den Betrieben werden ebenfalls zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Tätige Personen

Tätige Personen umfassen in der Handwerkszählung die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig entlohnnten Beschäftigten und die tätigen Inhaber. Die Anzahl der tätigen Inhaber wird geschätzt. Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden, zählen in Handwerksunternehmen nicht zu den tätigen Personen.

In der Handwerkszählung werden Angaben der Bundesagentur für Arbeit über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnnten Beschäftigten ausgewertet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Auswertung der beschäftigten Personen handelt und nicht der Beschäftigungsfälle; d.h. Arbeitnehmer mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einem und nicht mehreren Betrieben zugerechnet.

Zu den tätigen Personen zählen in der amtlichen Statistik auch die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Diese Personengruppe kann in die Handwerkszählung nicht einbezogen werden, weil hierzu keine Informationen im Unternehmensregister oder in anderen verfügbaren Datenquellen vorhanden sind. Auch liegen derzeit keine Angaben vor, die es ermöglichen würden, die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen zu schätzen.

Ferner ist bei der Interpretation der Merkmale sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte und tätige Personen zu beachten, dass alle im Unternehmen sozialversicherungspflichtig beschäftigten und geringfügig entlohnnten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z.B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Umsatz

Die im Unternehmensregister nachgewiesenen Umsätze umfassen die steuerbaren Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder übersandt. In dem gelieferten Datenmaterial der Finanzbehörden sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen in Deutschland abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mehr als 17 500 Euro betrug. Die Umsätze so genannter Jahresmelder, also Steuerpflichtiger, die im Vorjahr weniger als 1 000 Euro Umsatzsteuer zu zahlen hatten und sich deshalb von der Umsatzsteuer-Voranmeldungsspflicht befreien ließen, fehlen.

Die steuerbaren Umsätze der einzelnen Handwerksunternehmen umfassen nicht nur den Handwerksumsatz, sondern auch Umsätze aus nichthandwerklicher Tätigkeit. Beispielsweise betreiben Autohäuser in der Regel eine Kfz-Werkstatt und sind deswegen in die Handwerksrolle eingetragen. Diese Unternehmen generieren auch Umsätze mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Eine Aufteilung der steuerbaren Umsätze nach fachlichen Kriterien in Handwerksumsatz und sonstige Umsätze ist nicht möglich. Die nichthandwerklichen Umsätze sind daher in den nachgewiesenen Umsätzen der Handwerksunternehmen enthalten.

Da nach dem Handwerkstatistikgesetz nur selbstständige Handwerksunternehmen in die Handwerkszählung einbezogen werden, sind Umsätze aus handwerklicher Tätigkeit, die in handwerklichen Nebenbetrieben oder innerbetrieblichen Abteilungen nicht handwerklicher Unternehmen erwirtschaftet werden, nicht in den nachgewiesenen Umsätzen enthalten.

2.2 Nutzerbedarf

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die jeweiligen Länderressorts und verschiedene Handwerksorganisationen sowie Wissenschaft und Forschung benötigen Informationen über die Größe und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks. Die Handwerkszählung liefert diese Informationen.

2.3 Nutzerkonsultation

In Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks wurden die fachliche und regionale Gliederung abgestimmt. Die Informationen über die Handwerkseigenschaft der Unternehmen stammen aus Dateien, die von den Handwerkskammern zur Verfügung gestellt werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden seit dem Berichtsjahr 2008 aus dem Unternehmensregister gewonnen, das mehrere administrative Dateien zusammenführt. Detaillierte Informationen liefert der Qualitätsbericht für die Auswertungen aus dem Unternehmensregister (EVAS-Nr. 52111).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Aktualisierung des Unternehmensregisters und damit die Datengewinnung für die Handwerkszählung erfolgt durch eine jährliche Verknüpfung der vorhandenen Registerangaben mit den im Statistikregistergesetz und im Verwaltungsdatenverwendungsgesetz genannten administrativen Dateien. Dies sind im Wesentlichen:

- Dateien der Steuerverwaltung (Umsatzsteuerdateien von Oberfinanzdirektionen; Organschaftsdatei des Bundeszentralamtes für Steuern)
- Dateien der Bundesagentur für Arbeit (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte in Betrieben)
- Dateien der Handwerkskammern (bei den Handwerkskammern eingetragene zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerksunternehmen)

Weiterhin dienen Rückläufe aus statistischen Primärerhebungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen, Registerumfragen, Gewerbeanzeigen sowie Internet- bzw. Datenbankrecherchen zur Aktualisierung des Unternehmensregisters.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Datenaufbereitung im Rahmen der Handwerkszählung erfolgt als Totalauswertung des Unternehmensregisters. Die Erhebungsmerkmale werden aus dem Unternehmensregister nach festgelegten Gliederungen aggregiert.

Im Unternehmensregister werden Umsatzschätzungen für Einzelwerte vorgenommen, wenn die Unternehmen Mitglied einer steuerrechtlichen Organschaft sind. Bei einer Organschaft meldet nur der Organträger für alle Organschaftsmitglieder (Organträger und Organgesellschaften) den Außenumsatz der Organschaft an die Oberfinanzdirektionen. Es liegen keine Angaben vor, welche Umsätze die einzelnen Organschaftsmitglieder erzielt haben. Daher wird der Umsatz der einzelnen Organschaftsmitglieder auf der Grundlage des an die Finanzverwaltung gemeldeten Umsatzes der gesamten Organschaft und weiterer Strukturmerkmale auf Einzeldatenebene geschätzt. Im Berichtsjahr 2014 wurden für 14,6 % der erhebungsrelevanten Handwerksunternehmen Umsätze geschätzt, weil diese Mitglied einer steuerrechtlichen Organschaft waren. Sind für Organschaftsmitglieder Umsätze aus Primärerhebungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche vorhanden, werden diese bei der Organschaftsschätzung verwendet. Das Unternehmensregister ist aktueller geworden und kann

damit auch zeitnaher für die Handwerkszählung ausgewertet werden. Dadurch stehen mitunter noch keine Daten aus Primärerhebungen zur Verfügung, was zwangsläufig den Umfang der Umsatzschätzungen erhöht.

Neben der Umsatzschätzung für Organschaftsmitglieder werden bei der Aufbereitung der Handwerkszählung folgende Schätzungen durchgeführt:

- Da über die Anzahl der tätigen Inhaber keine Informationen aus Verwaltungsdaten vorliegen, werden Werte für dieses Merkmal geschätzt. Auf die Schätzung mithelfender Familienangehöriger wird aus methodischen Gründen verzichtet.
- Vereinzelt Unternehmen können aus den vorhandenen Datenquellen keine Umsätze zugeordnet werden, obwohl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vorhanden sind. Es handelt sich hier in der Regel um nicht erkannte Organschaftsmitglieder. Auch für diese Unternehmen wird der fehlende Umsatz geschätzt.

In den Tabellen der Handwerkszählung werden Umsatzergebnisse, die zu mehr als 30 % auf Schätzungen beruhen durch Klammern (d.h. "Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist") kenntlich gemacht. Ab einem Schätzanteil von 40 % werden keine Angaben zu den entsprechenden Ergebnissen gemacht, da der jeweilige Zahlenwert dann nicht sicher genug ist. Diese Positionen werden mit "/" gesperrt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Es werden keine Preis- oder Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Handwerkszählung ist eine Registerauswertung. Es entsteht kein Beantwortungsaufwand.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Genauigkeit der Handwerkszählung hängt von der Genauigkeit des Unternehmensregisters ab. Da das Unternehmensregister hauptsächlich aus Verwaltungsdaten gespeist und aktualisiert wird, kann es grundsätzlich nur Einheiten und deren Merkmale in seinen Bestand aufnehmen, die von den Verwaltungsbehörden zum jeweiligen Berichtsjahr mitgeteilt werden.

Die Qualität der im Unternehmensregister abgelegten Angaben wird größtenteils von der Datenlage in den Datei führenden Verwaltungsbehörden bestimmt. Sowohl der Bestand an Einheiten als auch die Ausprägungen der Merkmale selbst werden für die Zwecke der Verwaltungsbehörden erhoben und entsprechen daher nicht zwangsläufig auch den Anforderungen der amtlichen Statistik.

Durch die Zusammenführung von Daten aus verschiedenen Quellen, deren kombinierte Plausibilisierung und durch Schätzungen bei fehlenden Merkmalen erfüllen die Angaben im Unternehmensregister einen Qualitätsstandard, der eine Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse zulässt.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Handwerkszählung ist eine Totalauswertung. Ein Stichprobenfehler existiert daher nicht.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Handwerkszählung existieren verschiedene Fehlerquellen, die auf methodische Ursachen zurückzuführen sind.

Für die Umsatzangaben werden Umsatzsteuervoranmeldungen, die an die Oberfinanzdirektionen gemeldet wurden, verwendet. Im Unternehmensregister werden nur umsatzsteuervoranmeldungspflichtige Unternehmen nachgewiesen, die im Berichtsjahr eine Relevanzschwelle von 17 500 Euro umsatzsteuerpflichtigen Umsatz überschritten haben. Wenn Unternehmen, die diese Schwelle nicht überschreiten, außerdem keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder geringfügig entlohnnten Beschäftigten haben, werden sie nicht im Unternehmensregister geführt und sind daher auch nicht in der Handwerkszählung nachgewiesen. In Gewerbebezügen mit sehr kleinbetrieblicher Struktur kann es daher sein, dass andere Statistiken höhere Fallzahlen an Handwerksunternehmen ausweisen.

Zwischen den Dateien mit Informationen zur Handwerkseigenschaft und dem Unternehmensregister kann es zu zeitlichen Inkonsistenzen kommen. Unternehmen, die kurz vor dem Auswertungstichtag des Unternehmensregisters gegründet werden, sind unter Umständen bereits in den Dateien der Handwerkskammern enthalten, werden aber noch nicht im Unternehmensregister nachgewiesen, weil sie noch keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder geringfügig entlohnnte Beschäftigte hatten und/oder nicht umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren. Deshalb können die Fallzahlen besonders in Gewerbebezügen mit vielen Unternehmensgründungen unterhalb des wahren Wertes liegen.

Die unter Abschnitt 3.3 "Datenaufbereitung" beschriebenen Schätzverfahren können auch zu nicht stichprobenbedingten Fehlern führen. Die Schätzungen wirken sich in erster Linie auf die Ergebnisse des Umsatzes aus. Sie führen nicht zu einer systematischen Über- oder Unterschätzung des wahren Wertes.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Die Handwerkszählung wird auf Basis des Unternehmensregisters durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Auswertung liegen die endgültigen Daten aus dem Unternehmensregister vor. Es sind daher keine Revisionen vorgesehen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant.

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Ergebnisse der Handwerkszählung zum Berichtsjahr 2014 werden 23 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht und stehen damit ab Mitte November 2016 zur Verfügung.

Die Aktualität der Veröffentlichung der Ergebnisse wird sich mit zunehmender Aktualität des Unternehmensregisters in den folgenden Berichtsjahren noch erhöhen.

5.2 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse für das Berichtsjahr 2014 erfolgte mit der Veröffentlichung der detaillierten Ergebnisse pünktlich am 15. November 2016.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Handwerkszählung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich grundsätzlich vergleichbar. Auf internationaler Ebene gibt es keine entsprechenden Angaben, weil es in anderen Ländern keine vergleichbare formaljuristische Abgrenzung des Handwerks gibt.

In der Handwerkszählung werden die Ergebnisse nach dem Unternehmenskonzept am Sitz des Unternehmens ausgewiesen. Da es Unternehmen gibt, die aus mehreren Betrieben bestehen, die sich wiederum nicht am Sitz des Unternehmens befinden, kommt es vor, dass bei einem Ergebnisausweis unterhalb der Bundesebene Umsätze und tätige Personen nicht dort nachgewiesen werden, wo sie tatsächlich anfallen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Handwerkszählung für die Berichtsjahre 2014 und 2013 sind nur bedingt miteinander vergleichbar. Ab dem Berichtsjahr 2014 werden die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die geringfügig entlohnnten Beschäftigten nicht mehr als Stichtagswert zum 31.12., sondern als jahresdurchschnittlicher Wert der Monatsmeldungen des Berichtsjahres ausgewiesen. Beim zeitlichen Vergleich muss generell berücksichtigt werden, dass in der Handwerkszählung Änderungen der Berichtskreisabgrenzung stattfinden (siehe 1.1 Grundgesamtheit). Hinzu kommt, dass im Juni 2011 in der Handwerksordnung der Zuschnitt der Gewerbebezüge geändert wurde. U. a. wurden die zulassungsfreien Gewerbebezüge 20 (Sticker) und 22 (Weber) sowie die früher handwerksähnlichen Gewerbebezüge 29 (Klöppler), 32 (Posamentierer) und 34 (Stricker) zum neu definierten zulassungsfreien Gewerbebezug 20 (Textilgestalter) zusammengefasst. Diese Neuordnung wurde bei Zuordnung der Handwerkseigenschaften für das Berichtsjahr 2011 in das Unternehmensregister verwendet. Deswegen ist zwischen den Berichtsjahren 2010 und 2011 ein Vergleich des zulassungsfreien Gewerbebezugs 20 (Sticker resp. Textilgestalter) nicht möglich. Der Gewerbebezug 22 (Weber) wird nur bis Berichtsjahr 2010 ausgewiesen. Unabhängig hiervon können Abweichungen beim Zeitreihenvergleich einzelner Positionen dadurch entstehen, dass sich bei gewichtigen Unternehmen in den einzelnen Berichtsjahren Änderungen der Handwerkseigenschaft oder der Organschaftszugehörigkeit ergeben haben.

Die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab dem Berichtsjahr 2008 können nur sehr eingeschränkt mit denen der Handwerkszählung 1995 verglichen werden. Zum einen wurde die Datengewinnung von einer Befragung auf eine Registerauswertung umgestellt. Dies führt dazu, dass viele Merkmale, die 1995 erfragt wurden, für die Handwerkszählung ab Berichtsjahr 2008 nicht zur Verfügung stehen.

Außerdem trat am 1.1.2004 eine novellierte Handwerksordnung in Kraft. Dabei wurden einige Gewerbebezüge zulassungsfrei, da der Meisterzwang bei diesen Gewerbebezügen entfiel. In einigen der betroffenen Gewerbebezüge gab es daraufhin sehr viele Unternehmensgründungen. Die Novellierung führt dazu, dass in diesen Gewerbebezügen verglichen mit der Handwerkszählung von 1995 erheblich mehr - vor allem kleine - Unternehmen ausgewiesen werden.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die wirtschaftliche Aktivität wird in den Ergebnissen der Wirtschaftsstatistiken in der Regel nach den Wirtschaftszweigen der WZ 2008 gegliedert, während die Ergebnisse der Handwerkszählung überwiegend gegliedert nach Gewerbebezügen der Handwerksordnung vorliegen. Ein Vergleich der nach Gewerbebezügen gegliederten Ergebnisse mit nach WZ 2008 gegliederten Statistiken ist nicht möglich. In der WZ 2008 sind die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die von statistischen Einheiten ausgeübt werden, klassifiziert. Die Gewerbebezüge der Handwerksordnung stellen dagegen auf die Gewerbe ab, die ein Handwerksunternehmen als stehendes Gewerbe ausüben darf. Durch diese unterschiedliche Abgrenzung der beiden Klassifikationen sind die Wirtschaftszweige nach WZ 2008 - auch bei Namensgleichheit - nicht deckungsgleich mit den Gewerbebezügen der Handwerksordnung. Nur die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind grundsätzlich mit den Ergebnissen der nachfolgend aufgeführten Statistiken vergleichbar. Die Betrachtungen zur Vergleichbarkeit beziehen sich - abgesehen von der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung - jeweils nur auf die nach Wirtschaftszweigen gegliederten Ergebnisse der Handwerkszählung.

Weiterhin wird das Merkmal tätige Personen in den amtlichen Wirtschaftsstatistiken in der Regel inklusive der mithelfenden Familienangehörigen ausgewiesen. Weil die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen aus vorhandenen Verwaltungsdaten nicht ermittelt werden kann, werden die tätigen Personen in der Handwerkszählung ohne diese Personengruppe ausgewiesen.

Die Handwerkszählung hat thematische Überschneidungen zu folgenden Statistiken:

Vierteljährliche Handwerksberichterstattung (EVAS-Nr. 53211)

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung (HwB) ermittelt Veränderungsraten und Messzahlen der Umsätze und Beschäftigten von Handwerksunternehmen. Die HwB dient der Konjunkturbeobachtung und weist aus diesem Grund einige methodische Unterschiede gegenüber der Handwerkszählung auf.

Die Jahresergebnisse der Handwerkszählung und der Handwerksberichterstattung sind nicht direkt vergleichbar. Da zum Zeitpunkt der Aufbereitung der Handwerkszählung bereits revidierte Informationen zu der wirtschaftlichen Aktivität, der Handwerkseigenschaft, der Zugehörigkeit zu steuerlichen Organschaften, dem Umsatz und den Beschäftigten einzelner Einheiten vorliegen, weichen die Ergebnisse voneinander ab. Weiterhin werden bei der Handwerksberichterstattung aus methodischen Gründen steuerfreie Lieferungen und Leistungen ohne Vorsteuerabzug nicht zum Umsatz gezählt (vgl. Abschnitt 2.1.3).

Zusätzlich ist zu beachten, dass ab dem Berichtsjahr 2014 in der Handwerkszählung die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die geringfügig entlohnnten Beschäftigten nicht mehr als Stichtagswert zum 31.12., sondern als jahresdurchschnittliche Werte der Monatsmeldungen des Berichtsjahres ausgewiesen werden, während in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung Ergebnisse zum Ende des jeweiligen Quartals ermittelt werden. Für die Jahresergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung werden Durchschnitte aus Quartalswerten gebildet. Auch diese sind nicht ohne Weiteres mit den Ergebnissen der Handwerkszählung vergleichbar.

Nähere Informationen sind auch im Qualitätsbericht der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung zu finden.

Unternehmensregister (EVAS-Nr. 52111)

Neben der Handwerkszählung gibt es weitere Auswertungen des Unternehmensregisters. Diese beziehen sich auf die Gesamtheit der Unternehmen, die im Unternehmensregister geführt werden, während die Handwerkszählung nur die Handwerksunternehmen ausweist. Zusätzlich gibt es einige methodische Unterschiede zur Handwerkszählung, die die Vergleichsmöglichkeiten einschränken.

Die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind grundsätzlich mit den Auswertungen aus dem Unternehmensregister vergleichbar. Die unter Abschnitt 3.3 beschriebenen Verfahren wirken sich allerdings auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse aus, da sie teilweise nicht auf alle Unternehmen des Unternehmensregisters, sondern nur auf Handwerksunternehmen angewendet werden. Die beschriebenen Schätzungen im Rahmen der Handwerkszählung erhöhen die ausgewiesenen Ergebnisse verglichen mit Auswertungen des Unternehmensregisters geringfügig.

Statistiken des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

Die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind grundsätzlich mit den Statistiken des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) vergleichbar. Da die einzelnen Statistiken des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes allerdings u.a. für den separaten Ausweis des Handwerks nur die zulassungspflichtigen Gewerbe berücksichtigen, kommt es zu Abweichungen. Zusätzlich erfolgt die Abgrenzung des Handwerks für die Statistiken des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes früher als bei der Handwerkszählung, so dass es zu Abweichungen durch zwischenzeitlich revidierte Informationen zur Handwerkseigenschaft einiger Einheiten kommt.

Insbesondere die unterjährigen Statistiken des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes werden zudem mit Abschneidegrenzen nach tätigen Personen durchgeführt. In der Handwerkszählung werden die Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ohne Abschneidegrenzen ausgewiesen. Ein Vergleich ist hier nicht möglich.

In den Statistiken des Bauhauptgewerbes werden Umsätze, die Unternehmen in Arbeitsgemeinschaften erwirtschaften, erfragt und den Mitgliedsunternehmen zugerechnet. Eine solche Zurechnung von Arbeitsgemeinschaftsumsätzen auf die Mitgliedsunternehmen ist bei der Handwerkszählung nicht möglich. Dies führt zusätzlich zu Abweichungen zwischen der Handwerkszählung und den Statistiken des Bauhauptgewerbes.

Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) (EVAS-Nr. 73311) und Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) (EVAS-Nr. 73321)

Die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken werden nach Wirtschaftszweigen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), in der Tiefengliederung für die Steuerstatistiken (GKZ 2008) nachgewiesen, die nur geringfügig von der WZ 2008 abweicht. Ein Vergleich dieser Ergebnisse mit den Ergebnissen der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ist dennoch nicht ohne Weiteres möglich.

Hauptgrund hierfür ist der unterschiedliche Umgang mit den Umsätzen, die von steuerlichen Organschaften gemeldet werden. In den Umsatzsteuerstatistiken werden steuerliche Organschaften jeweils als ein Steuerpflichtiger mit dem Gesamtumsatz entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit erfasst. Im Unternehmensregister, und damit in der Handwerkszählung, werden Organschaftsumsätze mit einem Schätzverfahren auf die Mitgliedsunternehmen der steuerlichen Organschaft verteilt.

Dies führt zuerst dazu, dass in der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) weniger Steuerpflichtige ausgewiesen werden als im Unternehmensregister aktive Unternehmen. In der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen), die erstmals für das Veranlagungsjahr 2006 ausgewertet wurde, werden alle Steuerpflichtigen, die eine Jahressteuererklärung abgegeben haben, berücksichtigt. Die Anzahl der Steuerpflichtigen, die aus der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) ermittelt wird, übersteigt die Anzahl der Voranmeldungspflichtigen deutlich. Aufgrund der langen Abgabefristen der Jahressteuerklärungen können die Ergebnisse der Veranlagungen erst ca. 45 Monate nach Ende des Veranlagungsjahres veröffentlicht werden.

Weiter haben die Unternehmen einer steuerlichen Organschaft im Unternehmensregister nicht zwingend die gleiche Wirtschaftszweigzuordnung. Durch die Verteilung der Organschaftsumsätze auf die Organgesellschaften werden also zudem die gemeldeten Umsätze auf unterschiedliche Wirtschaftszweige verteilt. Da der Anteil der Organschaftsumsätze oft erheblich ist, hat ein Vergleich der Ergebnisse der Handwerkszählung mit den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) nur geringe Aussagekraft.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Tabellen der Handwerkszählung sind in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Handwerkszählung liefert zurzeit keine Beiträge für die Erstellung anderer Statistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland werden per Pressemitteilung veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland sowie aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer wie folgt:

Auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) steht unter "Zahlen & Fakten" - "Unternehmen, Handwerk" die Fachserie 4, Reihe 7.2 mit den Ergebnissen der Handwerkszählung kostenlos als Download zur Verfügung.

(<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/UnternehmenHandwerk/Handwerkszaehlung/UnternehmenPersoenenUmsatz.html>)

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse erfolgt zudem über die Datenbank GENESIS-Online (<https://www.destatis.de/genesis>) unter dem Stichwort "Handwerkszählung" bzw. unter dem Code "53111". Eckdaten auf Kreisebene sind in der Regionaldatenbank (<https://www.regionalstatistik.de/>) zu finden.

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind derzeit nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer publizieren die Statistischen Landesämter.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Feuerhake, J: "Handwerkszählung 2008", WiSta 1/2012, S. 51 ff.

(https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/Monatsausgaben/WistaJanuar12.pdf?__blob=publicationFile#page=53)

Feuerhake, J: "Neu konzipierte Handwerkszählung", MVE 1/2012 S. 8 ff.

(https://www.destatis.de/DE/Methoden/Methodenpapiere/Download/01_2012.pdf?__blob=publicationFile#page=8)

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Ergebnisse der Handwerkszählung werden nicht im Veröffentlichungskalender vorgehalten.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Es existieren derzeit keine festen Termine für die jährlichen Folgeveröffentlichungen.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt bekannt gemacht.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.